



Rote-Armee-Fraktion

dian - 12.2.2007 um 16:05

Ich sehe gerade, wir haben noch gar keinen RAF-Thread hier...

Da frage ich doch einfach mal:

Hat die RAF heute noch irgendeine Bedeutung für euch?

Die meisten hier im Forum werden das ja höchstens noch aus irgendwelchen Fernseh-Dokus kennen... Ich ja eigentlich auch, auch wenn ich mich noch ganz vage an die letzten Anschläge von '89 erinnern kann.

Für Politik hab ich mich damals als kleiner Knirps verständlicherweise nicht besonders interessiert. Wie man es traurig finden kann, dass irgendein reiches Bonzenschwein umgebracht wird, hab ich allerdings schon damals nicht nachvollziehen können... von daher hält sich auch mein Verständnis dafür in Grenzen, dass die RAF bei der breiten Masse einen so dermaßen schlechten Ruf genoss.

Ich meine, die haben keine Kinder umgebracht und auch keine Selbstmordattentate in Fußgängerzonen gemacht oder so. Ihre Gewalt richtete sich immer zielgerichtet gegen Diener des Staates und Großkapitalisten. Also gegen Leute, auf die auch der normale Durchschnittsbürger in der Regel nicht besonders gut zu sprechen ist.

Trotzdem haben sich die Bürger der Bundesrepublik fast ausnahmslos mit den "armen" Opfern der RAF solidarisiert... (sprich, mit denen, die sie ausbeuten, unterdrücken und die Steuern erhöhen.)

Warum hatten die von der RAF solche Kommunikationsprobleme? Warum haben sie es nicht geschafft, den Menschen ihre Ziele richtig zu vermitteln? Warum hat die Bevölkerung aber auch gar nicht erst versucht, die Beweggründe der Terroristen nachzuvollziehen?

Zu erwarten, dass die Bevölkerung der RAF dankbar ist, wäre sicherlich zu viel verlangt. Aber es hätte den Leuten doch wenigstens scheißegal sein können, wenn ein Arbeitgeberpräsident (also der natürliche Feind aller Arbeitnehmer) ermordet wird.

Ich bin nun auch nicht gerade in einem Elternhaus großgeworden, wo revolutionäres Gedankengut gepflegt wurde... ich hab die selbe Schulen besucht wie andere und die selben Medien konsumiert.

Trotzdem hatte ich eigentlich nie das Gefühl, dass es sich bei Staatsanwälten, Bonzen und ähnliche Plagen um menschliche Wesen handelt, um die es mir in irgendeiner Weise leid tun sollte. Für mich waren und sind das Parasiten.. Maschinenmenschen, gefühlskalte Killer, oder wie auch immer... jedenfalls nichts, um das ich trauern würde, wenn es ein Terrorist in die Luft jagen würde.

Und wie gesagt, ich bin weder in einem linken Umfeld groß geworden noch habe ich andere Propaganda "genossen" als der Rest meiner Mitmenschen. Also was ist da los? Warum meckern die anderen über Steuererhöhungen und Hartz4, tun sich aber im Zweifelsfall mit ihren Politikern und Ausbeutern solidarisieren, und nicht mit denen, die das System mit Gewalt bekämpfen?

Ich denke mal, auch wenn wir heute in Deutschland wesentlich mehr Arme und Arbeitslose haben als damals, und auch, wenn uns dank des Internets heute wesentlich differenziertere Meinungsäußerungen möglich sind als früher, wo es nur ARD und ZDF gab, würde trotzdem eine ganz große Mehrheit der Bevölkerung wieder genauso fanatisch gegen die Terroristen sein wie damals, falls sich die RAF neuformieren würde.

Schade eigentlich. Meine Stimme hätten sie.... auch, wenn man natürlich ganz klar sehen muss, dass die RAF mit ihrem Terror nichts erreicht hat, außer dass die Sicherheitsvorkehrungen drastisch verschärft worden sind. Aber trotzdem, allein den Gedanken daran, dass solche Gestalten wie MV, Ackermann oder Dieter Hundt wieder täglich Angst um ihr Leben haben müssten, fände ich schon irgendwie spaßig. Zumindest im Sinne von ausgleichender Gerechtigkeit. Denn jene, die von den Bonzen ausgebeutet werden, müssen ja schließlich auch jeden Tag Angst haben... Angst um ihre Jobs und ihre Zukunft. Und das kümmert keine Sau.

Lonewolf - 12.2.2007 um 16:44

Die Sympathie für die RAF in der Bevölkerung war zumindest in ihrer Anfangsphase, d.h. nach der Baader-Befreiung noch relativ hoch. Geändert hat sich dies, als es die ersten Toten gab, zu Beginn eben Polizisten, die bei Schießereien umgekommen waren. Hier stellt sich eben schon die Frage, welche Opfer man abseits gezielter Tötungen in Kauf nimmt - "den Bullen, der uns laufen lässt, lassen wir auch laufen" war zwar das Credo, aber an sich ist klar dass sich im bewaffneten Kampf früher oder später auch Schäden an (relativ) Unbeteiligten schwer vermeiden lassen. Gewisse Aktionen der RAF waren auch irgendwo nicht mehr zu rechtfertigen und haben sie auch von weiten Teilen der radikalen Linken entfernt, z.B. die Ermordung eines US-Soldaten, um an seine ID-Karte zu kommen. Spätestens die Landshut-Entführung (zwar nicht durch, aber nunmal in Absprache mit der RAF) und die willentliche Gefährdung von zig Unschuldigen ist nicht mehr zu verantworten gewesen. Dazu kommt, dass der politische Gehalt der Aktionen in dem

Maße in den Hintergrund getreten ist, dass es häufig nur noch um Freipressung von Genossen ging. Klar, mir fällt es auch schwer, jemandem wie z.B. Schleyer eine Träne nachzuweinen, der ein perfektes Beispiel für die Integration von NS-Tätern in die postfaschistische BRD darstellt, aber der Weg zu den Bonzen führt(e) eben auch oft über den einfachen Mann. Davon abgesehen, ist es von persönlichen Antipathien unabhängig schwer, mit Gründen der Humanität die Ermordung von Menschen zu rechtfertigen. Ein gelungener Anschlag auf Hitler hätte wahrscheinlich entscheidene Folgen gehabt, in unserem System hingegen sind die Drahtzieher globaler Unterdrückung und Ausbeutung letzten Endes leider austauschbar.

Woher der Hass auf vermeintliche oder tatsächliche Terroristen stammt? Zum einen sicherlich durch eine recht einseitige Darstellung in den bürgerlichen Medien, aber die Antipathie insbesondere gegen die radikale Linke hat imho eine andere Hauptursache. Grundlegende, radikale Forderungen nach Veränderung stellen Identität und Selbstverständnis vieler bürgerlicher Subjekte in Frage - Staatliche Vertreter und Bonzen werden ja, anders als in rechtsextremer Propaganda, lediglich stellvertretend für ein verfehltes System zur Zielscheibe für Revolutionäre. Und wer sich dazu entschlossen hat, nach den Spielregeln der kapitalistischen Gesellschaft zu spielen, sieht sein Weltbild durch diese Ansätze wanken. Die Abneigung einfacher Bürger gegen "die da oben" ist ja selten mit revolutionären Forderungen verbunden, sondern eher Augenwischerei. Man wünscht sich halt kompetentere Unterdrücker und Führer, die die Verhältnisse zu den eigenen Gunsten ändern. Das System selbst bleibt unangetastet, solange sich verkürzte Kritikansätze lediglich in Ressentiments gegen ein paar "Schuldige" äußern.

Lonewolf - 12.2.2007 um 17:02

Übrigens sollte vllt. mal erwähnt werden, dass es immer noch militante Aktionen gibt, wenn auch nicht in der Größenordnung bzw. mit den Mitteln der RAF. Siehe auch hier: <http://www.abendblatt.de/daten/2007/01/27/677859.html>
Insbesondere im Vorfeld der G8 steht wohl noch einiges bevor.

hopeless - 12.2.2007 um 18:37

ich glaube lonewolf trifft den bürgernagel damit ganz gut auf den kopf.
ich ergänze mal um ein zitat aus nem verwandten artikel im abendblatt:

Ina - 12.2.2007 um 23:11

Ja, ein Terrorist tut "inakzeptable" Dinge, bricht offen das Tabu der Gewalt, ist ein Feind des geordneten Lebens - das die meisten trotz allen Gejammers nicht gefährdet sehen wollen, weil es die einzige Sicherheit verheißt, die sie kennen und viele irgendwann begonnen haben, ihre Ketten zu lieben.

Dazu kommt wohl: einen Menschen, der aufgestiegen ist, Macht hat und reichlich Gebrauch davon macht, können die meisten recht gut verstehen, denn ihre Träume liefen allzuoft in diese Richtung. Sie beneiden den Bonzen zwar, weil er geschafft hat, was sie nicht geschafft haben, aber wären sie an seiner Stelle, so würden sie sich nicht viel anders verhalten.

Und drittens: die Medien suggerieren einem, dass man diese berühmten Menschen kennt - und dann sieht man sie tot. Das schockiert. Ein "normaler Mensch" denkt bei einem solchen Bild nicht darüber nach, was die alles auf dem Gewissen haben, denn das ist nur abstrakt und in der Regel indirekt.

... - 13.2.2007 um 04:05

Jetzt muss man aber noch dazu sagen, dass es den Menschen in der BRD in den 70er Jahren wesentlich besser ging als heutzutage.

Ich hab' die Propagandahetze ja auch noch ziemlich direkt während meiner politischen Sozialisation mitbekommen und ich war begeistert von der RAF, auch wenn natürlich einem die RZ näher standen, da diese weniger elitär arbeiteten und man durch den anarchistischen Aufbau bei denen auch selber kleine Aktionen mal machen konnte. Ich war auch noch lange bei Demos zur Befreiung von politischen Gefangenen.

Richtig schön war es zur Zeit der Schleyer-Entführung, die mich auch zum RAF-Fan machte. Ich hatte damals zwar noch keine Ahnung, welche Nazi-Vergangenheit Schleyer hatte, aber er war Repräsentant der Ausbeuterklasse. Und er war auch noch einer der Vertreter, die so aussahen, als gehörte er der Klasse an. Ein typisches Feindbild. Mir war das eigentlich eine ganz sympathische Aktion. Sogar die Sympathie für die PLO fand ich damals noch nachvollziehbar, da die damalige Springer-Presse immer Pro-Israel war, was Israel über viele Jahrzehnte schadete.

Zur öffentlichen Wahrnehmung der RAF muss man eben sagen, dass ja vor dem Zusammenbruch der DDR der Staat BRD noch die soziale Maske aufsetzen musste, um möglichst zu vermeiden, dass sich mehr Menschen dem Sozialismus zuwenden würden.

Dies spielt ja heute keine Rolle mehr, da es keine sozialistischen Staaten mehr in der unmittelbaren Umgebung der BRD gibt.

Die BRD in den Grenzen von 1989 war noch ein Staat, in dem sich eben leben ließ. Zwar nicht gerne und die Intellektuellen hatten sowieso ihre Bedenken, aber der Großteil der Arbeiterschaft war zufrieden mit dem Wohlstand, der erreicht war.

Und den sahen die eben durch die RAF gefährdet.

Zur Propagandahetze evtl. mal ein Beispiel:

Als die RAF den CDUler Peter Lorenz (damals Vorsitzender der CDU Berlin) entführten, sagte der nach seiner Freilassung, er sei gut behandelt worden. Dies durfte damals nicht veröffentlicht werden, da dies nicht in die Propagandastrategie des Staates passte.

Ich bin mir nicht sicher, ob nicht heute ein Attentat auf Ackermann, Esser oder Hartz eine wesentlich bessere Reaktion in der Bevölkerung erhalten würde als wie das früher der Fall war.

Bin mal gespannt, wie lange ich meine Neugierde, wie die wohl reagieren würden, noch im Zaum halten kann.:58:

HellRæZØR - 13.2.2007 um 15:56

Ist zwar nicht über die RAF, passt aber trotzdem ganz gut hier rein. Mein Anti-Viren-Programm hat mir heute nämlich Folgendes mitgeteilt:

"Ver!#mmte Hippies.

Leute schocken, sich wie wild vermehren und ohne festen Wohnsitz durch die Lande ziehen - Computerviren sind die reinsten Hippies. Leider auf Kosten Ihres PCs. Zum Glück folgten den 70ern die 80er Jahre. Seit dem bereitet AntVir diesem Treiben auf braven, anständigen Festplatten ein Ende. Zum Beispiel mit der [B]Avira AntiVir PersonalEdition Premium[/B].

[Zur Anti-Hippie-Kommune!](#)

(Der Link hat übrigens nix mit Hippies zu tun, ist also hier relativ irrelevant.)

Zum Thema "sich wie wild vermehren" ist mir folgender Link eingefallen:

(Danke, Maus ☐)

<http://www.infantologie.de/fun/texte/katholiken.php>

...aber wer würde Viren schon mit Katholiken vergleichen? Soviel also zum Thema "Propaganda" ^^

Seneca - 13.2.2007 um 20:24

Ich gehöre nun wirklich nicht zu denen, die um Persönlichkeiten wie Schleyer trauern.

Aber ich muss sagen, dass das Gesamtkonzept der RAF relativ stümperhaft war. Sie wollten den Staat bekämpfen, um die Bürger zu befreien. Aber die Bürger haben den Staat ja zum Großteil unterstützt.

Also bringt man entweder den Bürger um seinen geliebten Staat und macht sich damit Feinde oder man scheitert.

Alles andere wäre denke ich kaum möglich gewesen.

dian - 14.2.2007 um 00:26

Ja, so sehe ich das auch..

Der vielleicht entscheidende Denkfehler der RAF war, zu glauben, dass sie einen nicht unbeträchtlichen Teil des Volkes auf ihrer Seite haben, der dann schon nachziehen wird, wenn sie erst mal mit der Revolution angefangen haben.

Doch die "Entrechteten", die Arbeiterschaft, die Unterschicht.. die haben die Leute von der RAF oft gar nicht verstanden, weil sie einfach eine ganz andere Sprache sprachen als jene Intellektuellen, die für sie kämpfen wollten.

Das ist ja generell ein Glaubwürdigkeitsproblem der linken Szene... dass eben ein Großteil dieser Szene gar nicht aus der Unterschicht stammt, für die sie bessere Lebensverhältnisse erreichen will, sondern nicht selten aus gutbürgerlichem

Haus, wo sie eine überdurchschnittlich gute Bildung genossen hat.

Da kämpfen also einige Studenten und intellektuelle Kommunisten für eine Arbeiterschaft, die mit Marx und Engels nicht das geringste am Hut hat, weil sie sich eher für Schnaps und Statussymbole interessiert. Das konnte nie im Leben gut gehen.

... - 14.2.2007 um 04:27

Mit der Katholikensache habe ich schon andere genervt, die mit platten Anti-Islam-Sprüchen ankamen, @Yog-Sothoth. Ich habe meistens noch den Haßprediger von Köln da mit eingebaut, der gegen Schwule, Frauen (in der Kirche), gegen alles hetzt und seinen Haß predigt, eben den Kardinal Meißner.

Nur leider wohne ich auch in einer religiös sehr durchmischten Ecke und selbst die nächste Provinz meines geliebten Nachbarlandes, Limburg, ist eine der zwei katholischen Provinzen in NL.

Ansonsten, zur RAF nochmal:

Zwei kapitale Fehler gab es in der RAF:

I. Die Außendarstellung

Heute würde das sowieso keiner mehr so machen, ohne vorher 'ne vernünftige PR-Agentur um Rat zu fragen. Schon die Fahndungsphotos waren ja absichtlich so gemacht, dass die da sehr unsympathisch aussahen. Da hätten die direkt eine Sympie-Aktion starten sollen, wo lächelnde Terroristen mit strahlend weißen Zähnen gutgelaunt debattieren. Das käme an.

Evtl. auch die gutaussehenden von denen mal ein Nachtphoto für den Playboy zukommen lassen. Das zieht, da kann auch BLÖD nicht mithalten.

Dann hätte natürlich die ganze Sprache anders sein müssen, damit sie auch in der gesamten Bevölkerung angekommen wären. So hatten sie einen (allerdings recht großen) Sympathisantenkreis nur unter den Intellektuellen von damals.

Auch der Aufbau war zu elitär, da kam man kaum ran an die! Ich hätte zum Beispiel, Sympathie-Plakate für die geklebt und viele meiner autonomen Freunde damals bestimmt auch gerne.

II. Der Zeitpunkt

Die sind einfach zu früh gestartet. Heute würde das wirklich, wenn man den ein oder anderen Punkt der Außendarstellung ändert, mehr bringen. Wie schon erwähnt, heute einen Hartz oder einen Ackermann abknallen, das brächte Applaus. :D

Ina - 14.2.2007 um 10:13

hmm, es stellt sich allerdings die Frage, wer mehr am Status Quo hängt: jemand, der im Überfluss lebt, oder jemand, der gerade nur so über die Runden kommt?

Oberflächlich betrachtet scheint die Frage klar: wer im Überfluss lebt, will das beibehalten und wer zu kämpfen hat, will seine Situation verändern.

So sicher wäre ich mir bei der Sache aber trotzdem nicht, weil da auch emotionale Gründe eine große Rolle spielen: "der Reiche" lebt in Sicherheit, seine Gedanken werden eventuell übermütig, er hat alles und beginnt vielleicht, sich nach Neuem zu sehen - ein Grund, warum, wie schon erwähnt, viele Linke aus gutbürgerlichem Haus stammen.

"Der Arme" hingegen kommt nur gerade so zurecht und fühlt sich daher unsicher. Er muss ständig fürchten, dass ihn irgendein Zufall aus der Bahn wirft. Jede Veränderung kann bedeuten, dass das fragile Gleichgewicht zerstört wird und er nicht mehr über die Runden kommt.

Deshalb könnte er eher bereit sein, sich für Alk und Statussymbole noch ein bisschen mehr ausbeuten zu lassen, als wirklich einen Umsturz zu unterstützen. Dessen Versprechungen sind nur vage und liegen irgendwo unbestimmt in der Zukunft, "nach der Revolution", während die Existenzangst sehr konkret sein kann - und zwar umso konkreter, je näher man wirklich am Abgrund schlittert, wo dann die meisten gerne die Regeln der Gesellschaft akzeptieren, sich nach Kräften bemühen und gerne einspannen lassen, nur um davon wegzukommen.

Deshalb wäre ich mir nicht so sicher, dass die RAF heute wirklich mehr Unterstützung genießen würde.

Tzakahra - 14.2.2007 um 15:28

Zitat

Original von Maria

"Der Arme" hingegen kommt nur gerade so zurecht und fühlt sich daher unsicher. Er muss ständig fürchten, dass ihn irgendein Zufall aus der Bahn wirft. Jede Veränderung kann bedeuten, dass das fragile Gleichgewicht zerstört wird und er nicht mehr über die Runden kommt.

Allerdings bietet ihm die heutige Denkweise doch immer wieder Geschichten an, die zeigen wie der Arme Mann nach oben kommt. Zudem ist die heutige Lebensweise anscheinend recht gesichert und viele Leben lieber in einem 'bewährten' System, welches immer wieder Versprechungen für die Zukunft macht, die nicht eingelöst werden als in einer Welt, die vollkommen neu erfunden werden soll. Dass 'hochrangige' Vorbilder umkommen bedeutet nun mal auch für den sog. 'Armen' einen Verlust an Sicherheit, da ja damit nicht nur ein verhasster Feind, sondern auch sein eigenes Wunschbild (der 'Reiche', der sich auf Kosten aller anderen vergnügt und damit das Leben des allgemeinen Vorbilds, welches man aus dem Fernsehen kennt, führt) stirbt. Und damit stirbt auch ein Teil der unrealistischen Zukunftshoffnungen, die viele davor bewahren sich mit dem Elend des Alltags auseinanderzusetzen. Das ist quasi sowas wie Gottesmord.

Das vielleicht nur ein bissl ergänzend...

... - 15.2.2007 um 04:14

Ihr habt Recht.

Man müsste auch einen materiellen Anreiz schaffen, wie das ja auch bei den islamistischen Selbstmordattentäter ist. Dazu müsste man erstmal eine Reihe Banken überfallen, damit die zukünftigen Mitaktionisten auch gut versorgt sind. So müsste man anfangen und dann kann man weitersehen.

Mann, ich hab' so gute Ideen für eine neue "Real RAF".

Hat keiner Bock da mitzumachen?

Muss demnächst mal Avatar und Signatur ändern.

dian - 15.2.2007 um 12:14

hmm... meinst du nicht, dass du schon ein bisschen zu alt für sowas bist, Arne? Banküberfälle mit künstlichem Hüftgelenk sind problematisch. :D

Tetrarchos - 15.2.2007 um 17:52

Das Problem ist wohl: Es war ZU egal!

Man kann einen Bonzen umbringen, aber der nächste kommt sofort nach.

Man kann einen Arbeitgeber-Sklaventreiber-Präsident umbringen, aber der nächste kommt sofort nach.

usw...

Am Ende bleibt also ein ziemlich sinnloses Blutvergiessen übrig. Es wird nicht wirklich etwas damit verändert. Im System Kapitalismus haben Menschenleben absolut NULL Wert, wie soll man also Kapitalisten durch Morde je beeindrucken? :| Man müsste ihnen den PROFIT wegnehmen, DANN und NUR DANN flennen diese Gestalten wie kleine Kinder denen der Lutscher fehlt. Nur mit GELDENTZUG kann man sie treffen.

Ina - 15.2.2007 um 20:52

Ich glaub aber nicht, dass das Bankenausrauben diesbezüglich echt was bringt.

Zitat

hmm... meinst du nicht, dass du schon ein bisschen zu alt für sowas bist, Arne?

Das ist es ja gerade. Drum hat der gut reden.

Der ist alt und hat schlechte Gene, wenn sie den kriegen, ist es egal, denn der ist eh in 5 Jahren tot.
Ich hingegen sitz danach länger im Gefängnis, als ich bis jetzt auf der Welt bin, so wie diese Mohnhaupt da - bäh, einsperren.
Und das, um für die Freiheit dieses undankbaren Packs zu kämpfen, das gar nicht befreit werden will.
Darum könnte man höchstens aus purer Verehrung der Sinnlosigkeit sinnlos Blut vergießen.
So langweilig ist mir dann doch noch nicht.

Naja, @Arne, frag in 2-3 Jahren nochmal ☐

MAUS - 15.2.2007 um 21:18

Zitat

Original von Yog-Sothoth

Zum Thema "sich wie wild vermehren" ist mir folgender Link eingefallen:

(Danke, Maus ☐)

<http://www.infantologie.de/fun/texte/katholiken.php>

Den Dank muß ich an @ Tzakahra weitergeben :13:

Zur RAF ist jetzt eigentlich schon alles gesagt worden, was mir dazu auch eingefallen wäre...

Tzakahra - 16.2.2007 um 00:15

Bei Banküberfällen denke ich immer an Symbolismus. Man müsste das Geld auf einen Haufen legen und verbrennen um zu zeigen, dass man nicht in deren Welt lebt/leben will...

@ maus

Bissl Werbung für die 'Erfinder' dieser Flugblätter: [Aktion23](#)

Tetrarchos - 16.2.2007 um 01:55

So ungefähr träume ich das auch. Problem dabei ist nur: Wenn die spitzkriegen das man das Geld nur verbrennt, wird einfach neues von den Münzanstalten hergestellt.

Man müsste etwas schaffen, was den Kapitalisten WELTWEIT Milliardenbeträge an Schaden zufügt. Da würde mir eigentlich nur eine entsprechende Internet-Sabotage einfallen.

Vorteile:

1. Vom Internet sind die Bonzen heutzutage abhängig wie von Muttermilch. Ohne www bricht jede Aktienbörse und jedes Bankhaus zusammen!
 2. Kein Blutvergiessen!
 3. Keine Umweltschäden, die zB bei Brandanschlägen auf Fabriken entstehen würden.
-

... - 16.2.2007 um 04:51

@Tetrarchos:

Da hast Du sogar Recht. 'Ne Aktion, die auf irgendeine Art die weltweite Kommunikation lähmt, die würde etwas bringen. Und ist ökologischer!

Das hat mein Exmänner (dessen Firma arbeitet auch noch bei so 'nem Telekommunikationsprojekt mit) schon gesagt, dass man wahrscheinlich das größte Chaos erzeugen könnte, wenn man mal für einige Stunden erstmal den totalen Datenausfall und dessen Kommunikation verhindern würde. Vor allen Dingen gingen ab dem Moment die Menschen wirklich vor Ärger in die Luft und würden was machen.

Aber davon habe ich keine Ahnung mehr, das müsstet Ihr Jüngeren Euch mal überlegen, wie man das sinnvoll machen

kann. Ich weiß nicht, ob es einige Stellen in der BRD gibt, wo man sinnvoll sabotieren könnte, um das zu erreichen, dazu fehlt mir wirklich jedwede Fachkenntnis.

Ich würde eben eher noch konservativ vorgehen, und mir denken, wenn die Kapitalisten auf den Führungsetagen mitbekommen, dass sie von ihrem Reichtum eh nicht viel haben werden, weil sie dauernd Angst haben müssen, dass sie ermordet werden, dann würden sich einfach immer weniger finden, die solche Jobs machen.

Und, @Maria:

Hast Recht, genau das ist mein Gedankengang, deshalb sag' ich ja auch, dass da sogar ein schnikes Selbstmordattentat eine Alternative ist, wenn man irgendwelche dämliche tödliche Krankheiten diagnostiziert bekommt.

Außerdem hab' ich ja schon mal gesagt, dass selbst, wenn ich noch 20 Jahre hinter Gitter müßte, wäre das nicht so tragisch. Je älter man wird, wird ja auch die subjektive Wahrnehmung der Zeit kürzer. Ein Jahr ist für mich nur noch 1/45 meiner bislang erlebten Zeit, das geht schnell um. Für jemanden, der 20 ist, ist ein Jahr eben noch 1/20 der subjektiv erlebten Zeit.

Incendiary - 16.2.2007 um 16:09

ich muss auch sagen es ist total schwierig wirklichen Schaden anzurichten, weil man mit dem Schaden oft die Falschen trifft... wobei im Grunde ja alle Teil, der eine eben mehr der andere mehr, des Systems sind... von daher find ich @ dian: deine Idee sehr interessant.

Es ist allerdings die Frage, zumindest für mich, wie man das anstellen kann um eine Message rüberzubringen und auch Sympatisanten zu gewinnen (möglichst viele).

Ich mein, sich in den Rechner eines Konzern reinzuhacken, kann ja so ne Art sein ?! Aber wie macht man das bekannt bzw. vorallem sein Ziel oder Hintergrund... und bisher hat das ja auch noch niemand gemacht oder geschafft, zumindest mit großem Aufsehen.

Tetrarchos - 16.2.2007 um 17:35

@ Arne

Hmm, meine Idee bräuchte ein wahres Genie an Pc-programmierung. Sehr schwierig zu machen.

Deine konservative idee ist realisierbar, wurde ja schon vorgeführt. Nur denke ich das es leider IMMER Menschen geben wird, die gerne als Bonze herumlaufen. Auch bei dem Risiko getötet zu werden. Sie werden sich einfach einreden "Mir passiert schon nix" und sind viel zu geil auf Macht und Geld. Nimm zum Beispiel mal die römischen Cäsaren: Von denen wurde fast jeder ermordet, also hätte normal NIEMAND mehr Kaiser von Rom werden wollen. Leider war es aber doch anders. Und so ähnlich würde das wohl heute auch laufen, befürchte ich.

... - 17.2.2007 um 05:17

Wieso?

Das römische Reich ist doch auch untergegangen! :D

HëllRÆZØR - 17.2.2007 um 05:37

Joa, und halbwegs vernünftige amerikanische Präsidenten gib'ts auch nur noch selten, weil die immer abgeknallt werden...

Tetrarchos - 18.2.2007 um 06:29

Ich wage mal zu behaupten: das römische Imperium ist nicht deswegen untergegangen, weil Cäsaren ermordet wurden. Stichwort Völkerwanderung + Hunnen...

Allerdings müsste der Kapitalismus irgendwann von selber untergehen, denn er basiert auf ewigem Wirtschaftswachstum. Die Natur zeigt aber, daß NICHTS ewig wächst.

Xoc - 18.2.2007 um 16:39

Das Internet grösstenteils lahmlegen sollte gar nicht so schwer sein.

Man muss nur ausfindig machen, wo die Hautdatenleitungen langlaufen und mal gezieht ein paar durchtrennen. Die Daten werden alle sehr zentral transportiert, das ist durchaus ein Schwachpunkt.

hopeless - 18.2.2007 um 17:41

grummel

ich hab mal wieder nichts zum thema zu sagen, aber wenn hier NICHT groß geschrieben wird, dann muss ich sagen doch: die natur zeigt, dass die entropie eines abgeschlossenen systems IMMER zunimmt. ok, das ist keine greifbare größe, keine pflanze und keine gesellschaftliche struktur, aber sie "ist" da.

und nein, auch kennedy war im grunde ein riesenarschloch, dessen vater, ein stinkreicher schnapshändler, ihm die politische karriere finanziert hat. und ich finde, wer in zwei jahren amtszeit beinahe einen atomkrieg provoziert und sich in den vietnamkrieg einmischt, der kann auch nicht halbwegs vernünftig sein ☹

Tetrarchos - 18.2.2007 um 20:35

Ich hätte noch eine andere Idee, die gewisse Wirkungen zeigen könnte: Wenn man es schafft den Leuten die Glotze zu sabotieren. Also zB ein Störsignal über die Satellitensender legen.

Hier in meinem Stadtviertel ist Kabelempfang üblich. Der war wegen Arbeiten letzts für 3-4 Tage komplett weg. Ich konnte in dieser Zeit amüsiert beobachten wie die Leute in meiner Straße immer aggressiver wurden. Fernseh aus und Alle knallen innerhalb 1-2 Wochen durch, war echt eindrucksvoll.

hopeless - 18.2.2007 um 20:43

vor ein paar jahren hab ich auch mal überlegt, was die leute wohl machen würden, wenn es dieses oder jene alltägliche gut nichtmehr geben würde. heute glaube ich: wenig. die öffentlichkeit würde dafür genauso viele, mehr oder weniger einfallsreiche ausreden und erklärungen haben wie für all den anderen mist auch, den sie niemandem zugestehen will.

Tetrarchos - 18.2.2007 um 20:55

Das wird allgemein so stimmen. Aber wenn nun diese ganzen Dumpfbacken nichtmehr mit "Bundesliga", Talkshow und DSDS in der Glotze betäubt werden? Wenn die zum vermutlich ersten Mal im Leben anfangen ihre reale Lage zu erkennen??

hopeless - 18.2.2007 um 23:58

ich weiß es nicht. ich vermute ich würde dann anfangen drogen zu handeln.

... - 19.2.2007 um 04:45

Genau um sowas geht es, @hopeless.

Es ist doch erst einmal einfach für ein paar Stunden, ein wenig Chaos zu erzeugen. Dass das über mehrere Tage anhält, ist wenig glaubhaft, aber man kann doch ziemlich schnell mit Plünderungen u.ä. anfangen, wenn man z.B. mal beides ausschaltet.

Also die Stromversorgung!!!!

Kennt sich da jemand aus?

Wo sind die Physiker?

Irgendwo hier im Ruhrgebiet, wo wir viele sind, könnten man das zu Aktionen dann nutzen, die weiteres Chaos erzeugen könnten.

Überlegt mal!

Wo muss man da ansetzen?

Im übrigen, @hopeless:

Jeder amerikanische Präsident war der Rüstungsindustrie verpflichtet und es war eben Kennedys tödlicher Fehler, dass er nicht noch mehr Kriege angefangen hat. Jeder US-Präsident hat den Dreck am stecken, deshalb regt mich ja auch diese Anti-Bush-Kampagne hier in der BRD so auf, Clinton war keinen Deut besser. Und deutsche Bundeskanzler sowieso nicht.

Xoc - 19.2.2007 um 06:07

Tolle Idee in einem öffentlichen Internetforum Anschlägepläne zu diskutieren, wenn sie so klingen, als könnten sie ernst gemeint sein. Wer möchte schon eine Hausdurchsuchung mit Beschlagnahmung des PCs? Vielleicht haben sie noch keinen Bundestrojaner, aber einen Brauser haben sie, die Bullen :D

Ansonsten so rein theoretisch müsste man wohl gucken, ob man gut zugängliche Kabel findet, möglichst die von den Kraftwerken weg, wenn man versuchen will das Netz grossflächiger zu überlasten oder irgendwelche mit besonders viel Kapazität und die dann kurzschliessen oder durchtrennen, am besten mehrere gleichzeitig. Freileitungen sollten halbwegs praktikabel sein. Aber Achtung, Stromschlaggefahr, die sind nicht isoliert, also nicht mit der Aluleiter und Stahlsäge probieren!

dian - 19.2.2007 um 13:01

Zitat

Tolle Idee in einem öffentlichen Internetforum Anschlägepläne zu diskutieren, wenn sie so klingen, als könnten sie ernst gemeint sein. Wer möchte schon eine Hausdurchsuchung mit Beschlagnahmung des PCs?

Es ist ja wohl hoffentlich noch nicht verboten, sich Gedanken darüber zu machen, was man theoretisch alles tun könnte...

In der Tat würde mich aber an dieser Stelle mal interessieren, ab wann man sich tatsächlich verdächtig macht, bzw. wo juristisch gesehen die Grenze zwischen "harmlosen Gedankenspielen" und "echter Anschlagplanung" liegt.

Wenn ich mir beispielsweise vorstelle, wie ich Günther Beckstein entführe und ihm bei lebendigem Leibe die Haut abziehe, ist das meine persönliche Angelegenheit, und für sadistische Fantasien allein kann man auch in unserem Rechtsstaat glücklicherweise nicht belangt werden. (außer vielleicht, wenn es um Kinderpornographie geht..)

Wie sieht es aber nun aus, wenn ich öffentlich von diesen meinen Bestrafungs-Fantasien berichte?

Ab wann wird daraus etwas, für das man juristisch belangt werden kann?

Wenn ich zum Beispiel sagen würde: "Ich finde, man sollte ihn umbringen, aber ich tu es nicht, weil ich für so jemanden nicht mein Leben wegwerfe." - ist das noch legal? Oder gilt das schon als Anstiftung zum Mord? Darf man juristisch gesehen überhaupt die Meinung äußern, dass eine bestimmte Person den Tod verdient hat?

Ich nehme nicht an, dass wir hier Jura-Studenten haben... würde mich aber wirklich mal interessieren, wie konkret eine Äußerung sein muss, damit sie von den Strafverfolgungsbehörden auch tatsächlich verfolgt wird.

Davon abgesehen kann man wohl davon ausgehen, dass man hier im Board auch ab und zu vom Big Brother beobachtet wird. Spätestens, seit unsere Seite plötzlich die offizielle Homepage des Landgerichts Hannover war, sind wir da aktenkundig.. und ich wäre schon sehr enttäuscht, wenn die uns für so unwichtig gehalten hätten, dass sie die Sache danach einfach wieder komplett vergessen konnten.

Aber ich denke mal, die Verantwortlichen sind psychologisch versiert genug, dass sie kapieren, dass wir trotz aller krasser Gedanken im Grunde ein ziemlich friedliches Völkchen sind. Zumindest friedlicher als jeder Fanclub von Lokomotive Leipzig oder anderen Bezirksliga-Vereinen.. :D

Wir wollen ja eigentlich nur darüber aufklären, wie Scheiße wir hier alles finden, und was man besser machen könnte. Wir suchen nach Gleichgesinnten, die den Staat und die heutige Gesellschaft ebenfalls kacke finden, damit unsere Stimme in der Gesellschaft noch besser zu hören sein wird... aber ich denke mal, so lange wir keine Castortransporte blockieren oder reale existierende Steine werfen, ist das rechtlich gesehen ok, und dann werden die einen auch nicht wegen ein paar Gedankenspielen gleich kriminalisieren und damit vielleicht erst wirklich in den Untergrund treiben.

Das wissen die auch, dass man solche wie uns am Besten einfach ignoriert und hofft, dass wir früher oder später von allein das Handtuch werfen, weil wir eingesehen haben, dass es ja doch nichts bringt, oder weil wir "erwachsen" geworden sind, oder weil es uns irgendwann zu langweilig wird...

Hansi - 19.2.2007 um 13:45

Zitat

Spätestens, seit unsere Seite plötzlich die offizielle Homepage des Landgerichts Hannover war, sind wir da aktenkundig.. und ich wäre schon sehr enttäuscht, wenn die uns für so unwichtig gehalten hätten, dass sie die Sache danach einfach wieder komplett vergessen konnten.

was, wann war das denn und wie kam es dazu *lol, da hab ich ja ma echt was verpasst.

JeanneDamianDracul - 19.2.2007 um 17:45

Zitat

Original von Fips Asmussen

Genau um sowas geht es, @hopeless.

Es ist doch erst einmal einfach für ein paar Stunden, ein wenig Chaos zu erzeugen. Dass das über mehrere Tage anhält, ist wenig glaubhaft, aber man kann doch ziemlich schnell mit Plünderungen u.ä. anfangen, wenn man z.B. mal beides ausschaltet.

Also die Stromversorgung!!!!

Du das sieht schlecht aus,da die Kraftwerke weitestgehen voneinander unabhängig sind,aber falls du Lust hast einzelne in die Luft zu jagen oder zu grillen:

<http://www.env-it.de/umweltdaten/public/document/downloadImage.do?ident=6812>

dian - 19.2.2007 um 18:23

@ Hansi:

Zitat

was, wann war das denn und wie kam es dazu *lol, da hab ich ja ma echt was verpasst.

ach, das ist schon ein weilchen her. Ein Hacker, der mal auf unserer Seite verkehrt ist, wollte uns ein bisschen kostenlose Publicity verschaffen und hat die Seite vom Landgericht Hannover sabotiert. Wer dann bei denen auf die Homepage wollte, kam direkt bei der Unity raus.

Dann wurde ich natürlich von der Polizei vorgeladen. Das war witzig, weil die unter anderem ein paar Texte von mir ausgedruckt und in einem Ordner abgeheftet hatten... da kam ich mir schon fast vor wie mein großes Vorbild V. □

Ich konnte aber glaubhaft versichern, dass ich rein friedliche Ziele verfolge und mit der Hacker-Aktion nichts zu tun hatte. Ein paar Monate später kam dann noch ein Brief, dass das Verfahren eingestellt worden ist.

Tja, das war dann eigentlich auch schon die ganze Story.

Gebracht hat die ganze Aktion niemandem was... nicht mal besonders viel Publicity, weil ich nicht glaube, dass sich irgendwer, der die Homepage vom Landgericht Hannover besucht, ernsthaft für anarchistische Gedanken interessiert.

Also wenn irgendein Scherzkeks mal wieder sowas "im Namen der Unity" machen möchte:

Sucht euch doch bitte wenigstens eine Seite aus, wo es auch was bringt, wenn man die platt macht. Was weiß ich... Jamba oder so was..

Hansi - 19.2.2007 um 21:50

:37:

Xoc - 19.2.2007 um 23:29

Dian, der Punkt ist, um durch eine Hausdurchsuchung beglückt zu werden, musst du dich nicht mal strafbar gemacht haben, da reicht irgendein Verdacht schon...

Siehe auch:

<http://video.google.de/videoplay?docid=-1550832407257277331&q=ccc+hausdurchsuchung>

... - 20.2.2007 um 05:30

Also, das Video ist mir jetzt heute Nacht zu lange, um das anzuschauen, @Xoc.

Und erstmal Danke, @JeanneDamainDracul.

Was mich dann nur wundert, ist, warum es vor kurzem einen Stromausfall gab, als ein Kraftwerk wegen einer Abschaltung an einer Stelle gab, wo ein Schiff durchgeleitet wurde.

Das hab' ich nie kapiert.

Weiß da einer mehr von?

Und zum Beobachten etc.

Da müßte erstmal wer hier was Strafbares machen oder zu etwas Strafbarem aufrufen. Für solche Kinderspielereien, in dessen Stadium wir jetzt noch sind, kann kaum ein Richter einen Durchsuchungsbefehl unterschreiben.

Evtl. geht das mit der Onlinedurchsuchung über einen Trojaner, was unsere Rechner anbelangt, obwohl mir auch jemand erzählte, dass das bei XP noch gar nicht funzen würde, da muss man schon angeblich Vista drauf haben, was eben, wie wir ja schon in dem anderen Thread von @MAUS oder war es @Incendiary festgestellt haben, ja extra Möglichkeiten hat, für den Staat in den PC einzudringen.

Da bin ich persönlich nicht so ängstlich, dass man wegen solcher Gedankenspielchen gleich austickt.

Außerdem wäre das dumm.

Wir werden unter Umständen schon lange beobachtet, aber eher vom Verfassungsschutz, evtl. ist sogar einer der aktiven User hier jemand, der dessen Informant ist.

Das ist ein uraltes Spitzelspiel, dass die immer gerne betreiben.

Wir sind hier anonym und faktisch kann das jeder sein, insofern wäre eine Planung von solchen Aktionen all zu öffentlich sowieso reichlich doof.

Obwohl:

Reichlich doof ist der Staat auch, kann auch sein, dass wir hier öffentlich Mordpläne für Ackermann aushecken könnten, die umsetzen könnten und keiner reagiert. Weil man uns hier nicht erwartet.

Ein Profiler hätte reichlich Schwierigkeiten, ausgerechnet in uns kleinen Lichtleins einen Attentäterring zu sehen. Da passen wir einfach nicht ins Schema.

Warum sollte jemand, der sich z.B. Fips Asmussen nennt, ein gefährlicher Terrorist sein???

Xoc - 20.2.2007 um 06:04

Zitat

Original von Fips Asmussen

Da müßte erstmal wer hier was Strafbares machen oder zu etwas Strafbarem aufrufen. Für solche Kinderspielereien, in dessen Stadium wir jetzt noch sind, kann kaum ein Richter einen Durchsuchungsbefehl unterschreiben.

Öhm, vielleicht solltest du dir das Video doch mal anschauen, ich wäre da ja nicht ganz so zuversichtlich. Auch wenn die Chance wohl nicht die Grösste ist, sie ist auf jeden Fall da.

Hansi - 20.2.2007 um 10:45

Zitat

Warum sollte jemand, der sich z.B. Fips Asmussen nennt, ein gefährlicher Terrorist sein???

naja, dessen witze sind ja bekanntlich auch tödlich, könnte ne metaphor sein :D.

Lonewolf - 20.2.2007 um 11:21

In letzter Zeit geht mir dieses Lied nicht mehr aus dem Kopf ;-)

WIZO-RAF

Als wir noch kleine Scheißer waren
Da wussten wir nicht viel,
Doch wir haben schon gern R.A.F.
Und Polizei gespielt.
Ich wollte nie ein Bulle sein,
Denn Bullen sind nur Dreck!
Ich war viel lieber Terrorist
Und bombte alles weg.
Und hab ich in die Schulbank einen RAF-Stern reingekratzt,
Ist unser fettes Rektorschwein vor Wut dann fast geplatzt.

Refrain:
Rote Armee Fraktion - ihr wart ein geiler Haufen,
Rote Armee Fraktion - mit euch ist was gelaufen,
Rote Armee Fraktion - ich fand euch immer spitze,
Leider war ich noch zu klein, um bereits bei euch dabei zu sein,
doch mein Herz schlug damals schon für die
Rote Armee Fraktion.

Die RAF hat leider nur versäumt,
Es zu erklären, wovon sie träumt,
Die Theorie war intellektuell und kompliziert,
Der kleine Mann, für den sie kämpfte,
Hatte das nicht ganz kapiert,
Dann konnte sie der Staat ganz leicht als Volksfeind isolieren.
Die Bonzen haben sich eingeschissen,
Hat man RAF gesagt,
Sie war ihr Alptraum und der hat sie jede Nacht gejagt

Refrain:
Rote Armee Fraktion - ihr wart ein geiler Haufen,
Rote Armee Fraktion - mit euch ist was gelaufen,
Rote Armee Fraktion - ich fand euch immer spitze,
Leider war ich noch zu klein, um bereits bei euch dabei zu sein,
doch mein Herz schlug damals schon für die
Rote Armee Fraktion

die R.A.F - Bombe

Rote Armee Fraktion - ihr wart ein geiler Haufen,
Rote Armee Fraktion - mit euch ist was gelaufen,
Rote Armee Fraktion - ich fand euch immer spitze,
Leider war ich noch zu klein, um bereits bei euch dabei zu sein,
doch mein Herz schlug damals schon für die
Rote Armee Fraktion

MAUS - 20.2.2007 um 14:46

<http://www.koufogiorgos.de/>

Lonewolf - 20.2.2007 um 20:56

Auch recht interessanter, aktueller Link zum Thema Internet und staatliche Willkür:

<http://www.de.indymedia.org/2007/02/168758.shtml>

Kebap - 21.2.2007 um 00:34

<http://www.sueddeutsche.de/muenchen/artikel/790/102688/>

Tetrarchos - 21.2.2007 um 01:06

Zitat

Original von Fips Asmussen

Genau um sowas geht es, @hopeless.

Es ist doch erst einmal einfach für ein paar Stunden, ein wenig Chaos zu erzeugen. Dass das über mehrere Tage anhält, ist wenig glaubhaft, aber man kann doch ziemlich schnell mit Plünderungen u.ä. anfangen, wenn man z.B. mal beides ausschaltet.

Also die Stromversorgung!!!!

Kennt sich da jemand aus?

Wo sind die Physiker?

Irgendwo hier im Ruhrgebiet, wo wir viele sind, könnten man das zu Aktionen dann nutzen, die weiteres Chaos erzeugen könnten.

Überlegt mal!

Wo muss man da ansetzen?

Im übrigen, @hopeless:

Jeder amerikanische Präsident war der Rüstungsindustrie verpflichtet und es war eben Kennedys tödlicher Fehler, dass er nicht noch mehr Kriege angefangen hat. Jeder US-Präsident hat den Dreck am stecken, deshalb regt mich ja auch diese Anti-Bush-Kampagne hier in der BRD so auf, Clinton war keinen Deut besser. Und deutsche Bundeskanzler sowieso nicht.

Das mit der Stromversorgung ist nur halbwegs schwer. Man braucht nur einen ausgebeuteten hilfswilligen Bauarbeiter, der einen ausreichend schweren Bagger fährt. Und DANN lässt man einen dieser riesigen Fernleitungsmasten kippen, oder besser mehrere in mehreren Fernleitungen.

Das Ruhrgebiet wird im wesentlichen mit 3 Fernleitungen versorgt: Eine aus Richtung Niederlande, eine aus Richtung Köln und eine aus Richtung Rheinland.

ZEITGLEICH bei allen drei Leitungen irgendwie einen der Strommasten fallen. Dann hat 90% vom Pott keinen Strom mehr. Und sogar für etwas länger, weil das nicht so leicht wieder aufzubauen ist. Etwa 3 Tage ist drinne.

... - 22.2.2007 um 05:05

1.

@Kebap:

Na, das ist doch sehr, sehr traurig, dass die Aktion nicht im Rheinland lief. Ich kenne aber auch nur in Düsseldorf diese Zeitungskästen, aber meistens vom "Express".

Weiß einer, wo BLÖD-Zitruskisten stehen?

2.

@Tetrarchos:

Das ist ja schon etwas konkreter, nur wo stehen die Dinger, wenn man die zu Fall bringen will?

Oder würde da auch ein x-beliebiger Strommast von den Zuleitungen ausreichen?

Das kann ich mir nicht vorstellen.

Wozu haben die denn überall diese Umspannwerke?

Hansi - 22.2.2007 um 11:58

Zitat

Weiß einer, wo BLÖD-Zitruskisten stehen?

also hier in cottbus stehen diese scheiß-dinger an jeder ecke, aber was mir noch sehr viel mehr angst macht, die werden in den ganz frühen morgenstunden proppenvoll gemacht und wenn man gegen 8 das haus zur frührschicht verlässt sind die bereits alle.

Ina - 22.2.2007 um 21:32

Ich hau die Blöd-Dinger bloß immer in den Müll - allerdings ist es bemerkenswert, wie viele von denen ich aus den Zimmern rausschaffe, um sie ihrer Bestimmung zuzuführen.

Die Urlauber latschen dafür tatsächlich morgens raus, um irgendwo in der unbekannten Gegend ein Geschäft aufzutreiben, wo es die gibt.

Tetrarchos - 23.2.2007 um 02:58

Arne ich meine diese riesigen Überlandmasten aus Stahl.Sozusagen die Hauptleitungen, von denen dann kleinere Systeme in die Stadtviertel und Wohnblocks abzweigen.

Mit Den Umspannwerken können sie nicht endlos tricksen.Der legendäre Stromausfall an der GESAMTEN Ostküste der USA ist entstanden, weil dort versucht wurde eine ausgefallene Hauptleitung für New York über Umspannwerke zu umgehen.Die Dinger sind durch ÜBERSPANNUNG reihenweise durchgebrannt und am Ende hatte außer New York fast die halbe USA 48 Stunden NULL Strom! Die kleinen Hilfswerke sind nämlich ungeeignet, so eine Belastung aufzufangen.

... - 23.2.2007 um 04:45

Also, in Mülheim kenne ich nur eine solche Leitung.
Wo stehen denn die restlichen?

Gibt es auch BLÖD in Österreich, @Maria?
Oder wie heißt die bei Euch?

Ina - 23.2.2007 um 20:43

Na kann man halt kaufen.
Deutschland ist doch Exportweltmeister :D

Tetrarchos - 25.2.2007 um 19:24

Einmal rund um die Stadt wandern, da findet man den Rest.So es einen gibt.Oder einfach eine sogenannte "Gemarkungskarte" der Stadt Mülheim.In diesen Karten kann sich JEDER Bürger über mögliches Bauland informieren.Dort sind daher natürlich auch Gebiete mit Hauptstromleitungen als lange Korridore markiert, weil unterhalb dieser Leitung niemand bauen darf.

Fragezeichen - 27.2.2007 um 21:17

?

... - 28.2.2007 um 03:30

Das ist nicht ganz so einfach, wie es sich anhört.

Ich arbeite da schon länger mit der Option und da gibt es gewaltige Schwierigkeiten, die man mal ausführlich besprechen müßte.

Fragezeichen - 2.3.2007 um 12:38

?

M.F - 2.3.2007 um 14:10

Zitat

Original von Fragezeichen

NRW ist das erste Bundesland was es erlaubt, den Kriminalpolizisten, sobald es denn fertig ist, ihre Trojaner zu benutzen.

Es ist dabei egal welches Bundesland dem zustimmt. Wenn sie drin sind sind die überall.

Und mann sollte sich überlegen, wie mann gesichert kommunizieren kann.

Desweiteren bin ich mir sicher das es zuerst für das neue Windows System ist, aber es dennoch für die üblichen ein Upgrade geben wird.

Nicht vergessen das sie auch ohne Trojaner genug möglichkeiten haben. Ich mein E-mails , ICQ, etc, können sie ja jetzt schon lesen.

Der ist nur noch dazu da um die Festplatte zu durchstöbern.

Naja bringen tut der eh nichts. Gegen Linux können sie nichts machen....

Fragezeichen - 3.3.2007 um 08:50

?

M.F - 3.3.2007 um 16:04

Weil Linux open source ist....

Die haben einfach keine chnace, selbst wenn sie ihren Trojander portieren wollten.

Und außerdem haben sie wenn sie dank microsoft zugriff auf ca 95% aller Rechner.

Und das dürften denen reichen...

Warum soll es aufwendig sein E-Mails zu lesen?!

Fragezeichen - 3.3.2007 um 18:04

Danke @ M F

?

M.F - 3.3.2007 um 20:09

offener Quellcode ist schonmal gut, aber nicht nur für den Admin sondern für jeden.

mh ich hab jetzt nicht wirklich lust dir das alles genau zu erklären ☹ (und Zeit), ähm vielleicht selber mal mit beschäftigen.

Jedenfalls ist klar das sie es ungleich schwerer unter Linux haben und darauf kommts an.

E-mails lesen ist ganz einfach und wird bereits reichlich gemacht.

Mh das müste helfen:

<http://de.wikipedia.org/wiki/E-Mail-%C3%9Cberwachung>

... - 4.3.2007 um 04:44

Hat mal einer einen guten Link, wo man mal mehr über Linux erfahren kann?

Ich höre dazu dauernd unterschiedliche Bewertungen, würde mich gerne mal selber etwas kundiger machen.

M.F - 4.3.2007 um 11:22

google.de soll ganz gut sein ☹

Wenn du dich SELBER kundig machen wilt, dann must du SELBER suchen

Ist nicht böse gemeint. Ist nunmal so.

... - 5.3.2007 um 03:18

Dann bleib' ich erstmal bei MS und laß mir das mit Linux später nochmal erklären, wenn ich meine Prüfung gemacht hab'..

Ist nur einfach so, dass mein Exmänner, der meistens alles mit dem PC hier für mich macht, mir absolut von Linux abgeraten hat, deshalb bin ich etwas verunsichert, da selber was dran zu machen.

Xoc - 5.3.2007 um 21:17

Zitat

Original von Arne Kroger

Dann bleib' ich erstmal bei MS und laß mir das mit Linux später nochmal erklären, wenn ich meine Prüfung gemacht hab'..

Ist nur einfach so, dass mein Exmänner, der meistens alles mit dem PC hier für mich macht, mir absolut von Linux abgeraten hat, deshalb bin ich etwas verunsichert, da selber was dran zu machen.

Hab vor allem Mut auch mal Zeug auszuprobieren am PC, das ist eine sehr effektive Strategie zu lernen. Es gibt so viele Dinge, auf die du klicksten kannst, tu es einfach mal :D

... - 6.3.2007 um 04:18

Mein Mut führte bislang immer nur dazu, dass ich keinen funktionsfähigen PC mehr hatte.

Xoc - 6.3.2007 um 05:08

Zitat

Original von Arne Kroger

Mein Mut führte bislang immer nur dazu, dass ich keinen funktionsfähigen PC mehr hatte.

Dann lern mal, ein Betriebssystem zu installieren (nicht wirklich schwer). Dann kannst du durch Drücken von Tasten eigentlich nichts mehr kaputt machen, was du nicht selbst wieder flicken kannst.

... - 6.3.2007 um 06:17

Demnächst mal, nur nicht heute!

Xoc - 13.3.2007 um 19:16

Auf meinem ersten PC musste ich das Betriebssystem zig mal neuinstallieren und damals war das noch komplizierter, als heute. Der PC lief total instabil, ich habe ihn sogar wieder zum PC Laden geschleppt und die haben ihn auch neu eingerichtet (und wollten Geld dafür) aber das hat alles nichts geholfen.

Bis ich irgendwann viel später festgestellt habe, dass der CPU Lüfter viel zu lose auf der CPU sass und diese sich deswegen dauernd überhitzt hat und instabil lief! Das habe ich dann mit einem Streichholz gefixt und seit dem hatte ich keine Probleme mehr. Aber alle haben vorher so getan, als sei ich schuld daran und würde den PC dauernd kaputt machen.

Seit dem habe ich ein gesundes Misstrauen in die Fähigkeiten von sogenannten Profis, das war nämlich ein PC Fachgeschäft gewesen.

Neija, immerhin habe ich ausgiebig gelernt Betriebssysteme zu installieren.

Tetrarchos - 13.3.2007 um 20:58

Solange Du zum Fachgeschäft rennst, klingelt die Kasse der profitgeilen Bonzen.

Die tauschen Deinen halben PC mit Ersatzteilen ANGEBLICH aus, obwohl nur 2 Tasten zu drücken waren. Der Kunde merkt's ja nicht... ☐

MAUS - 14.3.2007 um 13:02

Medien

[B]Warnung: Wer Kapitalismuskritik öffentlich äußert, gehört in den Knast
Christian Klar als warnendes Beispiel
Von Anna Bachmann [/B]

Wir ahnten es seit langem, doch die Reaktion von Politik und Medien auf das Grußwort des RAF-Häftlings Christian Klar an die Rosa-Luxemburg-Konferenz am 13. Januar in Berlin macht es deutlich: Wer es wagt, sich in Deutschland öffentlich gegen das Großkapital, seine Politiker und Propagandamedien zu äußern, ist ein Verbrecher, ein potentieller Mörder, ein Unverbesserlicher, ein Menschenverächter und gehört lebenslang hinter Gitter.

[B]Regierungsparteien und Mainstream-Medien einig[/B]

Das versuchen Regierungsparteien und große Teile der Opposition unter Mitwirkung der Mainstream-Medien dem Volk seit einigen Tagen öffentlich klar zu machen. Die Warnung lautet: Distanziert Euch von Kapitalismuskritikern, sie sind gefährlich, sind Terroristen, gegen die mit aller Härte vorgegangen werden muss. Sie haben nur eins im Sinn: die Zerstörung der Demokratie. Hütet Euch davor, ebenfalls dieses Boot zu besteigen, denn es wird Euch teuer zu stehen kommen! Zumindest mit Berufsverböten, die wir ja schon einmal angewendet haben.

Erste Erfahrungen mit Repressalien dieser Art gegen Kapitalismuskritiker durfte Tatort-Kommissar Bruno Ehrlicher (Peter Sodann) schon vor der letzten Bundestagswahl machen. Als PDS-Mitglied wollte er 2005 für den Bundestag kandidieren, zog dann jedoch - auf Druck der ARD - seine Kandidatur zurück. Man hatte ihm mit Rausschmiss gedroht.

Der Rausschmiss erfolgt nun trotzdem – anderthalb Jahre später und unter dem Deckmäntelchen des Alters. Man schickt den Publikumsliebving zu seinem 70. Geburtstag (1.Juni) in Rente. Horst Saage, Vorsitzender des MDR-Rundfunkrats, dürfte wohl kräftig an Sodanns Tatort-Stuhl gesägt haben. Der TV-Star sei „für die Rolle ein bisschen zu alt“, und überall würden Arbeitnehmer vorzeitig in den Ruhestand geschickt. Für die meisten sei spätestens mit 65 Jahren Schluss.

[B]Nach Peter Sodann nun auch Claus Peymann?[/B]

Der wahre Grund dürfte das kaum sein. Anzunehmen ist, dass Saage einen politisch unliebsamen Künstler entfernen will. Ähnlich wird es wohl bald Claus Peymann, dem Intendanten des Berliner Ensembles, ergehen, der auch bald 70 wird. Rufe nach seiner Entlassung werden bereits laut. Denn Peymann, der Christian Klar nach der Entlassung einen Praktikumsplatz angeboten hat, stellt sich hinter dessen Kapitalismuskritik: „Das sind auch meine Ansichten.“

Klar spreche das aus, so Peymann weiter, was der weitaus größte Teil der Weltbevölkerung außerhalb von Westeuropa und Amerika denke. Und: „Es kann nicht sein, dass dieses kapitalistische System von Korruption und Verantwortungslosigkeit der Weisheit letzter Schluss ist.“ Obwohl er deshalb heftig unter Beschuss geriet, erneuerte der Theaterintendant sein Angebot, Klar ein Praktikum als Bühnentechniker in seinem Haus zu ermöglichen.

An den aufgezeigten Beispielen wird nur allzu deutlich, dass es mit der angeblich zu verteidigenden Demokratie und der damit verbundenen Garantie für freie Meinungsäußerung in Deutschland nicht mehr sehr weit her ist. Die Forderung nach Menschenwürde, Menschenrechten, Chancengleichheit, Gerechtigkeit und Freiheit ist nur noch Lippenbekenntnis, denn diese Werte gelten heute ausschließlich für die selbst ernannten Eliten. Fürs Fußvolk ist ihre Gültigkeit Schnee von gestern. Wer die Frechheit besitzt, diese Rechte für alle Bürger einzufordern, gilt als gefährlich, als ewig „Gestriger“, als Links-Terrorist, der hinter Schloss und Riegel gehört. Er stört, ja, gefährdet nämlich die weltweite Verarmungs- und Enteignungskampagne der elitären Abzocker, auch Kapitalisten genannt.

[B]Auch in Deutschland wächst der Widerstand[/B]

Und gegen diese Gefahr hat die Regierung massiv vorzugehen. Christian Klar bietet sich gerade im richtigen Augenblick an – es hätte ebenso ein anderer sein können. Jeder Strohalm muss ergriffen werden, sobald Kritik an den Herrschenden laut wird. Die Macht George W. Bushs gerät zunehmend ins Wanken, etliche südamerikanische Staaten bieten den Kapitalismus-Piranhas die Stirn, Wladimir Putin erdreistet sich ebenfalls, das Vorgehen des Westens zu kritisieren – nun muss jede sich bietende Gelegenheit genutzt werden, um diese Schlimmlinge, die Sozialisten, als Demokratiezerstörer zu „enttarnen“.

Denn auch in Deutschland selbst wächst offenbar der Widerstand gegen die Regierenden und ihre verlängerten Arme. Das wird jedoch von den Mainstream-Medien aus Kalkül totgeschwiegen. Allein im Jahr 2006 sollen mehr als 1.600 Übergriffe auf Mitarbeiter der Arbeitsagenturen erfolgt sein – berichtet wurde darüber nicht. Mehr als 500 Studien weisen mittlerweile auf die verheerenden Folgen der Regierungspolitik hin – solche Warnungen werden jedoch eisern ignoriert, die Zerstörung der Bundesrepublik Deutschland wird fortgesetzt.

„Unzufriedenheit, Desillusionierung und soziales Ungleichgewicht zerstören unsere Gesellschaft wie ein Krebsgeschwür von innen. Eine gefährliche Mischung, die sich vielleicht schon bald in offenen Revolten entladen wird“, warnen Marita Vollborn und Vlad Georgescu in dem gerade erschienenen Buch „Brennpunkt Deutschland“. Und weiter: „Die Effizienz der kommenden Revolten wird jedoch weit höher sein als die der vergangenen, großen sozialen Revolutionen. Es ist nicht mehr das gemeine ‚Proletariat‘, das sich erheben wird. Die Revoluzzer von morgen sind arbeitslose, verarmte, aber gut ausgebildete Eliten, die sich nicht mehr für die Gesellschaft, sondern gegen sie einsetzen.“

[B]Kehrtwende könnte Frieden garantieren[/B]

Doch Beck, Merkel, Müntefering, Schäuble, Beckstein, Schmidt, Jung, Steinbrück, Söder, Koch, Niebel, Missfelder, Stoiber & Co. schalten weiterhin jeden gesunden Menschenverstand aus, erklären das Grundgesetz für null und nichtig, wo es ihnen nicht in den Kram passt, malträtieren Minderheiten immer ein wenig mehr und hetzen gegen alle, die ihnen gerade passend erscheinen: Arme, Alte, Arbeitslose, Kranke, Ostdeutsche, Ausländer, Andersdenkende...

Mit diesem Vorgehen leisten sie zunehmender Wut und Gewalt Vorschub – egal, aus welchem „Lager“ diese drohen. Schäuble glaubt, mit dem beabsichtigten Einsatz der Bundeswehr im Innern und einer Totalüberwachung aller Bürger ein Patentrezept gefunden zu haben, wähnt sich so auf der sichereren Seite.

Doch ist das wirklich so? Wenn ein ganzes Volk aufbegehrt, werden weder Polizei noch Bundeswehr die Millionen stoppen können. Nur eine Kehrtwende in der Politik könnte Frieden garantieren. Mehr hat Christian Klar in seinem Grußwort an die Rosa-Luxemburg-Konferenz nicht gefordert.

Was ist wohl wirklich verwerflich? Das Forderung Christian Klars nach Gerechtigkeit und Chancengleichheit für alle - oder die bewusste und gezielte Ausbeutung der Mehrheit eines ganzen Volkes einhergehend mit massiver Selbstbereicherung der „Eliten“? Eine Antwort darauf erspare ich mir! Stattdessen folgt nun noch das Grußwort Christian Klars, wegen dem ihm die Hafterleichterungen erst einmal gestrichen wurden und der Bundespräsident den Begnadigungsantrag ablehnen soll.

[B]Grußwort von Christian Klar [/B]

„Liebe Freunde, das Thema der diesjährigen Rosa-Luxemburg-Konferenz ‘Das geht anders’ bedeutet – so verstehe ich es – vor allem die Würdigung der Inspiration, die seit einiger Zeit von verschiedenen Ländern Lateinamerikas ausgeht. Dort wird nach zwei Jahrzehnten sozial vernichtender Rezepte der internationalen Besitzerklasse endlich den Rechten der Massen wieder Geltung gegeben und darüber hinaus an einer Perspektive gearbeitet.

Aber wie sieht das in Europa aus? Von hier aus rollt weiter dieses imperiale Bündnis, das sich ermächtigt, jedes Land der Erde, das sich seiner Zurichtung für die aktuelle Neuverteilung der Profite widersetzt, aus dem Himmel herab zu züchtigen und seine ganze gesellschaftliche Daseinsform in einen Trümmerhaufen zu verwandeln. Die propagandistische Vorarbeit leisten dabei Regierungen und große professionelle PR-Agenturen, die Ideologien verbreiten, mit denen alles verherrlicht wird, was den Menschen darauf reduziert, benutzt zu werden.

[B]„Das geht anders“[/B]

Trotzdem gilt hier ebenso: ‘Das geht anders’. Wo sollte sonst die Kraft zu kämpfen herkommen? Die spezielle Sache dürfte sein, dass die in Europa ökonomisch gerade abstürzenden großen Gesellschaftsbereiche den chauvinistischen ‘Rettern’ entrissen werden. Sonst wird es nicht möglich sein, die Niederlage der Pläne des Kapitals zu vollenden und die Tür für eine andere Zukunft aufzumachen.

Es muss immer wieder betont werden: Schließlich ist die Welt geschichtlich reif dafür, dass die zukünftigen Neugeborenen in ein Leben treten können, das die volle Förderung aller ihrer menschlichen Potenziale bereithalten kann und die Gespenster der Entfremdung von des Menschen gesellschaftlicher Bestimmung vertrieben sind.“

Online-Flyer Nr. 85 vom 07.03.2007

<http://www.nrhz.de/flyer/beitrag.php?id=10619>

dian - 14.3.2007 um 14:03

Zitat

Allein im Jahr 2006 sollen mehr als 1.600 Übergriffe auf Mitarbeiter der Arbeitsagenturen erfolgt sein – berichtet wurde darüber nicht.

Ist das wirklich so?

Und wo gibt es dazu mehr Infos? Ich will mal wieder was zu lachen haben.. :D

... - 15.3.2007 um 02:30

Irgendwie auch schade, dass das alles offensichtlich schon die ältere Generation ist, die sich noch traut, Revolution zu machen oder zumindest zu ihr aufzurufen.

Ihr könnt sagen, was ihr wollt, es wird Zeit, demnächst mal irgendwie eine Bombe hochgehen zu lassen, in irgendeiner Form.

Ist wirklich schade, dass ich immer noch keine unheilbare Krankheit habe, mit der es sich lohnen würde, mal mit dem Aufräumen einen ersten Schritt als Vorbild zu zeigen.

Tetrarchos - 15.3.2007 um 12:09

Versucht mal in einem öffentlichen Forum die CDU zB zu kritisieren. Oder den Neoliberalismus als Gesamtheit. Man wird sofort von mindestens 5 Usern (IMMER DIE GLEICHEN ÜBRIGENS) angepöbelt und drangsaliert. Setzt man sich mit zurückpöbeln zur Wehr, erfolgt sofort Forensperre durch irgendwelche neoliberalen Mods.

Für Selbstversuche empfehle ich aktuell das Forum <http://www.ioff.de> . Mein nickname "Revoltomat" wurde dort entsprechend behandelt und gesperrt.

Die neoliberalen Obergurus dort, sind vor allem "max" und "serge", unterstützt von noch 2-3 Gestalten wenn sie alleine immernoch nicht mit einem Kritiker fertig werden. Sobald man ihnen ihre blödsinnigen Scheinargumente widerlegt, geht das provozieren und pöbeln los. Ohne Verwarnung natürlich, den die Mods sind ja instruiert.

Man sollte so ein Forum mal mit einer größeren Gruppe fluten, und so richtig Stress machen.

wenn dann MASSENHAFT GLEICHZEITIG kritiker gesperrt werden, dann fällt dem unbedarften User vielleicht mal auf wie parteiisch das angeblich demokratische Forum ist.

Ist allerdings ein Freizeitvertreib der nicht immer jedem gefällt. *g*

Bin auch schon dankbar wenn mir Leute hier nicknames und passwörter zusenden (dort anmelden!) mit denen ich das dann alleine auf die Beine stelle.

... - 16.3.2007 um 02:36

Och,. irgend so ein Forum mal überfallen, fänd' ich lustig.

Das Fernsehforum da find ich aber noch relativ harmlos.

Weiß keiner eins, was so richtig schön reaktionär ist, wo man mal Stunk machen könnte???

Tetrarchos - 16.3.2007 um 14:30

Also das forum von t-online ist ziemlich reaktionär. Dort treiben sich vor allem ZEHNTAUSENDE User herum. Davon reichlich CDU-Anhänger und sogar Nazis.

In t-online kann ich aber garnichtmehr rein. Nicht von MEINEM Rechner aus. Weil die das bis zum Registrierungsrechner zurückverfolgen, wer registriert hat. Da müsste mir echt jemand ne Registrierung quasi leihen.

Das Spiegel-Forum (Zeitschrift) ist auch relativ reaktionär.

Wenn man von VIELEN gelesen werden will, sind diese 2 Foren die besten. Aber t-online ist Spitzenreiter.

... - 17.3.2007 um 05:08

Ja, mal sehen!

Hätte denn sonst noch wer Lust, mal 'nen Forum zu knacken???

jan91 - 18.3.2007 um 22:12

türlich!

aber da is @mf und @lucker schon sehr viel arrangeirter, interessierter und informirter als ich^^

... - 19.3.2007 um 03:20

Okay, da wären wir ja ein paar.

Welches Forum lohnt sich denn?

Wer hat viele Leser und wo kann man politisch mal die Sau rauslassen???

jan91 - 19.3.2007 um 17:54

mhm, sorry, mit foren kenn ich mich mal gar nicht aus.

bin zurzeit nur in der unity und bei keinmensch.de (wo ich aber seltenst reingucke)...hab wenig lust und zeit für mehr.

achja und ich bin natürlich bei meinem clan in travian angemeldet^^

... - 20.3.2007 um 03:35

Hat sonst noch jemand Vorschläge, welches Forum wir mal richtig fies fertigmachen könnten????

MAUS - 20.3.2007 um 10:08

Sorry, aber an sowas hab ich einfach keine Freude, dafür ist mir meine Zeit auch echt zu kostbar, komm eh seit Wochen zu nix... Außerdem kenn ich auch nur 3 Foren mit der Unity, und die beiden anderen sind Punkrockforen, da lohnt sich das auch eher nicht :D Aber viel Erfolg und Spaß bei der Aktion, falls sie noch zustande kommt...

... - 21.3.2007 um 02:55

Bevor ich mich in 'nen Chat setze und da nur so rumlaber, dann will ich doch wenigstens noch etwas Stunk damit machen. :D

sns - 22.3.2007 um 00:15

Zitat

Original von dian

Wie man es traurig finden kann, dass irgendein reiches Bonzenschwein umgebracht wird, hab ich allerdings schon damals nicht nachvollziehen können... von daher hält sich auch mein Verständnis dafür in Grenzen, dass die RAF bei der breiten Masse einen so dermaßen schlechten Ruf genoss.

Ich meine, die haben keine Kinder umgebracht und auch keine Selbstmordattentate in Fußgängerzonen gemacht oder so. Ihre Gewalt richtete sich immer zielgerichtet gegen Diener des Staates und Großkapitalisten. Also gegen Leute, auf die auch der normale Durchschnittsbürger in der Regel nicht besonders gut zu sprechen ist.

Trotzdem haben sich die Bürger der Bundesrepublik fast ausnahmslos mit den "armen" Opfern der RAF solidarisiert... (sprich, mit denen, die sie ausbeuten, unterdrücken und die Steuern erhöhen.)

Warum hatten die von der RAF solche Kommunikationsprobleme? Warum haben sie es nicht geschafft, den Menschen ihre Ziele richtig zu vermitteln? Warum hat die Bevölkerung aber auch gar nicht erst versucht, die Beweggründe der Terroristen nachzuvollziehen?

Zu erwarten, dass die Bevölkerung der RAF dankbar ist, wäre sicherlich zu viel verlangt. Aber es hätte den Leuten doch wenigstens scheißegal sein können, wenn ein Arbeitgeberpräsident (also der natürliche Feind aller Arbeitnehmer) ermordet wird.

...

Warum meckern die anderen über Steuererhöhungen und Hartz4, tun sich aber im Zweifelsfall mit ihren Politikern und Ausbeutern solidarisieren, und nicht mit denen, die das System mit Gewalt bekämpfen?

Warum haben sich die Menschen mit der RAF nicht solidarisiert? Weil der Kommunismus in seiner totalitären Form überall gezeigt hat, dass er sich in seinem späten Stadion seine Gegner nach Lust und Laune definiert und plötzlich jeder zum Feind werden kann, der ausgerottet werden muss. Erst sind es die Kapitalisten, dann die Moderaten, und schließlich alle, die nicht auf Linie derjenigen sind, die über die historische "Wahrheit" verfügen. Deshalb: Wehret den Anfängen!

Nichts rechtfertigt den Tod eines anderen Menschen, vor allem kein "höheres Ziel" wie der Weltfrieden oder die egalitäre Gesellschaft, die nie kommen wird, bzw. erst dann, wenn alle Menschen umgebracht worden sind.

Wer so naiv ist zu glauben, dass durch das Töten einer bestimmten Gruppe von Menschen eine bessere Welt herbeigeführt werden kann, der hat die Ursache der Probleme, die in ihr herrschen nicht verstanden. Morde beseitigen nur ihre Symptome und nicht mal das, und das um den Preis der Menschlichkeit.

In dem Punkt sind die extremen Linken nicht besser als die extremen Rechten: Beide ordnen alles ihrer Utopie unter, die Millionen Menschen das Leben gekostet hat. Wer aus dieser Geschichte nichts gelernt hat tut mir a) leid, und b) hat er nichts in einer menschlichen Gemeinschaft verloren.

Ina - 22.3.2007 um 10:21

Ach sag bloß, was willst du denn mit solchen machen? Sie umbringen? :D

Na gut, einmal langsam.

Meint hier wer, es würde etwas verändern, wenn man ein paar Bonzen beseitigen würde??

So naiv ist doch wirklich niemand.

Aber vielleicht dient das dazu, wenigstens irgendwas getan zu haben. Oder zumindest dem persönlichen Stressabbau. Vielleicht soll so etwas nur ein Zeichen sein für die, die es verstehen: "ihr seid nicht allein".

Klar wäre dieser Kampf gleich sinnlos wie früher. Doch eventuell vergisst man das für ein paar Momente.

"Menschlichkeit", komm mir nicht mit solchen Müll. Die ist in diesen Bereichen schon lange verschlissen.

Aber klar, es ist natürlich ein Unterschied, ob jemanden konkret und direkt umgebracht wird - vor dem Schuss lebte er, danach war er tot; oder ob so lange Druck auf ihn ausgeübt wird, bis er zusammenbricht - er war ja selber schuld: warum tat er nicht dies und jenes? :12:

Wer Glück hat und günstige Umstände, der kann sich entziehen und kommt trotzdem ne Zeitlang durch. Aber viele haben dieses Glück nicht. Und siehs einfach als kosmischen Ausgleich, wenn man dafür ein paar Bonzen umbringen würde. Klar ist das letztlich sinnlos, weil auch der Kosmos sinnlos ist - und Gerechtigkeit und Menschlichkeit und Gewinnmaximierung. Aber dieses seltsame Spiel hier scheint nunmal so zu laufen.

Zitat

Warum haben sich die Menschen mit der RAF nicht solidarisiert? Weil der Kommunismus in seiner totalitären Form überall gezeigt hat, dass er sich in seinem späten Stadium seine Gegner nach Lust und Laune definiert und plötzlich jeder zum Feind werden kann, der ausgerottet werden muss. Erst sind es die Kapitalisten, dann die Moderaten, und schließlich alle, die nicht auf Linie derjenigen sind, die über die historische "Wahrheit" verfügen. Deshalb: Wehret den Anfängen!

Jedes System, das an der Macht ist, will seine Gegner beseitigen. Und je stärker es ist, desto effektiver wird es auch dabei sein. Der Kommunismus hat sich dabei als außerordentlich schwach erwiesen. Der Kapitalismus ist da schon erfolgreicher: der ist jetzt schon beim Beseitigen der "Moderaten" angekommen und bringt fröhlich Leute um, die sich von seinem Wertesystem bedroht fühlen und mit Mitteln der Hilflosigkeit (Selbstmordattentate) zurückzuschlagen versuchen.

Und ja, wir hätten den Anfängen wehren sollen. Keine Systeme! Kein "modernes, komplexes Gemeinwesen", das du in dem anderen Thread so lieb hast. Bloß ist es dazu jetzt zu spät.

sns - 23.3.2007 um 01:38

Zitat

Original von Ina

Ach sag bloß, was willst du denn mit solchen machen? Sie umbringen? :D

Unser heutiger Verbrauchertipp: Schau mal ins Strafgesetzbuch bzw. Grundgesetz. Da steht was man mit solchen Leuten macht.

Zitat

Meint hier wer, es würde etwas verändern, wenn man ein paar Bonzen beseitigen würde??
So naiv ist doch wirklich niemand.

Das klang im Eröffnungspost zwar anders, aber ich will es mal gelten lassen.

Zitat

Aber vielleicht dient das dazu, wenigstens irgendwas getan zu haben. Oder zumindest dem persönlichen Stressabbau. Vielleicht soll so etwas nur ein Zeichen sein für die, die es verstehen: "ihr seid nicht allein".

Wenn jeder zum "persönlichen Stressabbau" ein paar Leute umbringen würden, dann gäb's wohl nicht mehr viel Menschen auf der Erde. Tipp: Thomas Hobbes lesen.

Zitat

"Menschlichkeit", komm mir nicht mit solchen Müll. Die ist in diesen Bereichen schon lange verschlissen.

Umso mehr ist es unsere Aufgabe, diese Fahne hochzuhalten. Vielleicht solltest du mal darüber nachdenken, wo wir hinkämen, wenn wir beständig alle Fehler unserer Feinde übernehmen würden. Irgendwann unterscheidest du dich nämlich von ihnen nicht mehr.

Zum Nachdenken: "Auge um Auge führt nur zu Blindheit" (Ghandi)

Zitat

Und sieh einfach als kosmischen Ausgleich, wenn man dafür ein paar Bonzen umbringen würde.

Und wer entscheidet, was kosmisch gerecht ist - du etwa? Vielleicht finde ich ja, es wäre kosmischer Ausgleich, wenn man mal endlich die ganzen Pseudoweltverbesserer umbringen würde.

Zum Nachdenken: "Es gibt zwei Klassen von Menschen: die Gerechten und die Ungerechten. Die Einteilung wird von den Gerechten vorgenommen" (Oscar Wilde)

Zitat

Jedes System, das an der Macht ist, will seine Gegner beseitigen. Und je stärker es ist, desto effektiver wird es auch dabei sein. Der Kommunismus hat sich dabei als außerordentlich schwach erwiesen. Der Kapitalismus ist da schon erfolgreicher: der ist jetzt schon beim Beseitigen der "Moderaten" angekommen und bringt fröhlich Leute um, die sich von seinem Wertesystem bedroht fühlen und mit Mitteln der Hilflosigkeit (Selbstmordattentate) zurückzuschlagen versuchen.

1. Die BRD beseitigt, soweit mir das bekannt ist, keine Gegner. Im schlimmsten Fall werden sie eingesperrt, was etwas anderes als beseitigen ist. Und bis es soweit kommt, muss schon ziemlich viel Wasser (bzw. Blut) den Rhein runtergeflossen sein...

2. Ob der Kommunismus mit seinen Millionen Toten "außerordentlich schwach" war, oder einfach nur nicht stark genug, um den Drang des Menschen nach Freiheit und Selbstbestimmung für immer zu brechen, sei an dieser Stelle

mal dahingestellt.

3. Wenn Selbstmordattentäter zu den Moderaten zählen, dann will ich nicht wissen, wer die Radikalen sind...

Zitat

Und ja, wir hätten den Anfängen wehren sollen. Keine Systeme! Kein "modernes, komplexes Gemeinwesen", das du in dem anderen Thread so lieb hast. Bloß ist es dazu jetzt zu spät.

Damit, was man nicht will, sind die Leute immer sehr schnell bei der Hand. Aber wenn man sie fragt, was sie stattdessen wollen, welche Alternativen sie anzubieten haben, dann wird es immer ziemlich schnell ziemlich still. Bevor du uns also erzählst, was alles falsch läuft in der Welt, solltest du dir erstmal überlegen, wie man es denn besser machen könnte. Denn solange das Paradies nicht auf Erden ist, sind solche Kritikpunkte wie du sie anbringst nicht vielmehr als Allgemeinplätze.

... - 23.3.2007 um 05:11

Wieso muss man überlegen, was man besser machen will, wenn man Kritik übt????

Was ist das denn für ein bescheuerter Konstruktivismus????

Natürlich kann es vielen Menschen auf der Welt besser gehen, wenn mal ein paar unpassende Bourgeoise umgebracht werden, warum auch nicht? :D

Und wo steht, dass hier irgendwer die Welt verbessern will???

Wir in diesem Forum reden von uns und machen uns manchmal Gedanken, wie man evtl. auch noch anderen helfen kann, aber die Welt geht den meisten hier am Arsch vorbei!!!:69:

Und wenn Du so naiv bist, und meinst, man müsse nur eine bestimmte Tür aufstoßen oder irgendetwas beseitigen und durch was besseres ersetzen und schon sei das Paradies auf Erden gekommen, dann haben die Dir ins Hirn geschissen.

Kauf Dir mal 'ne Bibel und lies' das Buch Hiob oder mal Arno Schmidt oder sowas.

Dermaßen dämliche einseitige Prämissen hab' ich hier ja nicht mal von der Naziclique hier gehört.

Tetrarchos - 23.3.2007 um 08:54

Zitat

Original von sns

Zitat

Original von Ina

Ach sag bloß, was willst du denn mit solchen machen? Sie umbringen? :D

Unser heutiger Verbrauchertipp: Schau mal ins Strafgesetzbuch bzw. Grundgesetz. Da steht was man mit solchen Leuten macht.

Zitat

Meint hier wer, es würde etwas verändern, wenn man ein paar Bonzen beseitigen würde??
So naiv ist doch wirklich niemand.

Das klang im Eröffnungspost zwar anders, aber ich will es mal gelten lassen.

Zitat

Aber vielleicht dient das dazu, wenigstens irgendwas getan zu haben. Oder zumindest dem persönlichen Stressabbau. Vielleicht soll so etwas nur ein Zeichen sein für die, die es verstehen: "ihr seid nicht allein".

Wenn jeder zum "persönlichen Stressabbau" ein paar Leute umbringen würden, dann gäb's wohl nicht mehr viel Menschen auf der Erde. Tipp: Thomas Hobbes lesen.

Zitat

"Menschlichkeit", komm mir nicht mit solchen Müll. Die ist in diesen Bereichen schon lange verschlissen.

Umso mehr ist es unsere Aufgabe, diese Fahne hochzuhalten. Vielleicht solltest du mal darüber nachdenken, wo wir hinkämen, wenn wir beständig alle Fehler unserer Feinde übernehmen würden. Irgendwann unterscheidest du dich nämlich von ihnen nicht mehr.

Zum Nachdenken: "Auge um Auge führt nur zu Blindheit" (Ghandi)

Zitat

Und sieh einfach als kosmischen Ausgleich, wenn man dafür ein paar Bonzen umbringen würde.

Und wer entscheidet, was kosmisch gerecht ist - du etwa? Vielleicht finde ich ja, es wäre kosmischer Ausgleich, wenn man mal endlich die ganzen Pseudoweltverbesserer umbringen würde.

Zum Nachdenken: "Es gibt zwei Klassen von Menschen: die Gerechten und die Ungerechten. Die Einteilung wird von den Gerechten vorgenommen" (Oscar Wilde)

Zitat

Jedes System, das an der Macht ist, will seine Gegner beseitigen. Und je stärker es ist, desto effektiver wird es auch dabei sein. Der Kommunismus hat sich dabei als außerordentlich schwach erwiesen. Der Kapitalismus ist da schon erfolgreicher: der ist jetzt schon beim Beseitigen der "Moderaten" angekommen und bringt fröhlich Leute um, die sich von seinem Wertesystem bedroht fühlen und mit Mitteln der Hilflosigkeit (Selbstmordattentate) zurückzuschlagen versuchen.

1. Die BRD beseitigt, soweit mir das bekannt ist, keine Gegner. Im schlimmsten Fall werden sie eingesperrt, was etwas anderes als beseitigen ist. Und bis es soweit kommt, muss schon ziemlich viel Wasser (bzw. Blut) den Rhein runtergeflossen sein...

2. Ob der Kommunismus mit seinen Millionen Toten "außerordentlich schwach" war, oder einfach nur nicht stark genug, um den Drang des Menschen nach Freiheit und Selbstbestimmung für immer zu brechen, sei an dieser Stelle mal dahingestellt.

3. Wenn Selbstmordattentäter zu den Moderaten zählen, dann will ich nicht wissen, wer die Radikalen sind...

Zitat

Und ja, wir hätten den Anfängen wehren sollen. Keine Systeme! Kein "modernes, komplexes Gemeinwesen", das du in dem anderen Thread so lieb hast. Bloß ist es dazu jetzt zu spät.

Damit, was man nicht will, sind die Leute immer sehr schnell bei der Hand. Aber wenn man sie fragt, was sie stattdessen wollen, welche Alternativen sie anzubieten haben, dann wird es immer ziemlich schnell ziemlich still. Bevor du uns also erzählst, was alles falsch läuft in der Welt, solltest du dir erstmal überlegen, wie man es denn

besser machen könnte. Denn solange das Paradies nicht auf Erden ist, sind solche Kritikpunkte wie du sie anbringst nicht vielmehr als Allgemeinplätze.

Dieses ist KEIN Forum, das der neoliberalen Gehirnwäsche unterliegt. Derartige Versuche sind hier ZWECKLOS. Du kannst Dich mit deiner Kapitalismuspropaganda VERPISSEN.

Ina - 23.3.2007 um 10:48

Zitat

Wenn jeder zum "persönlichen Stressabbau" ein paar Leute umbringen würden, dann gäb's wohl nicht mehr viel Menschen auf der Erde.

Gut, dann bräuchte es wenigstens kein "modernes, komplexes Gemeinwesen".

Zitat

Vielleicht solltest du mal darüber nachdenken, wo wir hinkämen, wenn wir beständig alle Fehler unserer Feinde übernehmen würden. Irgendwann unterscheidest du dich nämlich von ihnen nicht mehr.

Na und?

Wenn man ein echtes Ziel hat, so sollte man nicht zu feige sein, notfalls auch die eigene Seele aufs Spiel zu setzen.

Zitat

Und sieh einfach als kosmischen Ausgleich, wenn man dafür ein paar Bonzen umbringen würde.

Zitat

Und wer entscheidet, was kosmisch gerecht ist - du etwa? Vielleicht finde ich ja, es wäre kosmischer Ausgleich, wenn man mal endlich die ganzen Pseudoweltverbesserer umbringen würde.

Kannst du ruhig finden.

Und du lies mal besser. Der nächste Satz relativiert nämlich alles. Kein Sinn, keine Gerechtigkeit, keine Menschlichkeit. Sprich: wenn es deinem persönlichen Stressabbau dient, kannst du ruhig die Pseudoweltverbesserer ausrotten, während ich ein paar Bonzen ärgere.

Zitat

Es gibt zwei Klassen von Menschen: die Gerechten und die Ungerechten. Die Einteilung wird von den Gerechten vorgenommen" (Oscar Wilde)

Ja, und du scheinst sehr genau zu wissen, was richtig und was falsch ist.

Zitat

Die BRD beseitigt, soweit mir das bekannt ist, keine Gegner. Im schlimmsten Fall werden sie eingesperrt, was etwas anderes als beseitigen ist.

Wieso? Dann sind sie weg und können keinen "Schaden" mehr anrichten. Das ist doch "beseitigen".

Ich seh keinen wesentlichen Unterschied darin, ob man jemanden ins Gefängnis steckt oder gleich umbringt. Man hat ihn in beiden Fällen seines Lebens beraubt. Letzteres gilt halt als barbarisch und könnte ernsthaft Mitleid erregen. Deshalb lässt man es bei uns lieber sein.

Zitat

2. Ob der Kommunismus mit seinen Millionen Toten "außerordentlich schwach" war, oder einfach nur nicht stark genug, um den Drang des Menschen nach Freiheit und Selbstbestimmung für immer zu brechen, sei an dieser Stelle mal dahingestellt.

Mann, die Anzahl der Opfer definiert doch nicht Stärke, was sind denn das für böse Ansichten für so einen Menschenfreund wie dich? □

Nö, sicher ist es erstmal schwierig zu sagen, welches System stärker ist als ein anderes, aber im Nachhinein ist die Sache doch ziemlich klar: Der Gewinner war stark, der Verlierer war schwach. Und der Kommunismus hat verloren.

Zitat

3. Wenn Selbstmordattentäter zu den Moderaten zählen, dann will ich nicht wissen, wer die Radikalen sind...

Ich gehe nur deiner Argumentation nach.

Zitat

Erst sind es die Kapitalisten, dann die Moderaten, und schließlich alle, die nicht auf Linie derjenigen sind, die über die historische "Wahrheit" verfügen

Von der "anderen Seite aus" waren eben erst die Kommunisten dran. Die wollten ernsthaft den Kapitalismus stürzen. Und die sind weitgehend vernichtet (bis auf ein paar Anomalien wie Kuba und Nordkorea vielleicht - China hat ja keinen mehr).

Und klar sind die "Moderaten" die "Radikalen", wenn erst mal die Radikalen weg sind.

Oder meinst du echt, dass die Islamisten ein Interesse daran hätten, den Westen zu vernichten, wenn man die im letzten Jahrhundert einfach in Ruhe gelassen hätte?

Zitat

Bevor du uns also erzählst, was alles falsch läuft in der Welt, solltest du dir erstmal überlegen, wie man es denn besser machen könnte.

Ich habe dieses Argument noch nie verstanden.

Es ist wahr: ich will mir nicht krampfhaft Verbesserungsvorschläge aus den Fingern saugen. Aber was wird dadurch an einem schlechten Zustand besser?

Ich maße es mir einfach nicht an, ein alternatives System bis ins Letzte durchdenken zu können. Das hat bislang noch nie funktioniert, die Wirklichkeit hat immer in die schönen Utopien hineingefunkt. Auch der Kapitalismus war ja mal eine schöne Utopie...

Zitat

Denn solange das Paradies nicht auf Erden ist, sind solche Kritikpunkte wie du sie anbringst nicht vielmehr als Allgemeinplätze.

Nun ok, vielleicht soll das die Begründung sein (auch wenns mir eher nach Abschlussgelaber aussieht), aber ich würde es mir wirklich wünschen, dass das Allgemeinplätze wären, denn wenn alle so ticken würden wie ich, würde dieses System nicht funktionieren. Keiner würde mehr arbeiten und folglich konsumieren als unbedingt nötig.

Resultat: fette Wirtschaftskrise + Zusammenbruch. Freiheit für Neues. Wofür? Das wird sich zeigen. Es ist nur eins sicher: für manche würde sich die Situation verbessern, für andere verschlimmern.

Für dich sind das keine schönen Aussichten? Nun, dich kotzt das alles eben nicht ausreichend an. Vielleicht hängst du zu sehr an der Plastikwelt, die um uns herum errichtet wurde - sie ist ja ziemlich perfekt und allumfassend. Und wir haben es hier ja vergleichsweise gut. Warum das alles aufs Spiel setzten für etwas Ungewisses? Lieber ein bisschen Symptombehandlung betreiben, wo es schief läuft... Stimmts?

dian - 23.3.2007 um 11:38

@ sns:

Zitat

1. Die BRD beseitigt, soweit mir das bekannt ist, keine Gegner. Im schlimmsten Fall werden sie eingesperrt, was etwas anderes als beseitigen ist.

Ob du es glaubst oder nicht, aber es gibt freiheitsliebende Menschen, die wären lieber tot als eingesperrt. Ein halbes Leben lang gefangengehalten zu werden, am Selbstmord gehindert zu werden, und vielleicht, wenn man die Nahrungsaufnahme verweigert, auch noch zwangsernährt zu werden... DAS ist in meinen Augen so ziemlich die perverseste, unmenschlichste Form von Bestrafung, die sich die Menschheit seit den Folterkammern der Inquisition ausgedacht hat.

Wenn man dir eingeredet hat, dass so eine Bestrafung humaner und mit der Menschenwürde in Einklang zu bringen ist, dann bist du einfach von Grund auf manipuliert, und ich kann wirklich nur noch traurig eine Kerze anzünden für das Kind, das du mal warst... das Kind, das nicht zur Schule gehen wollte und die Lehrer gehasst hat, auch wenn ihm keine konkreten funktionstüchtigen Alternativen zum derzeitigen Schulsystem eingefallen sind.

Gibt es dieses Kind noch in dir? Gab es dieses Kind jemals? Was ist mit ihm passiert? Wer hat es getötet? bzw. man tötet ja nicht in der BRD, man sperrt ja "nur" ein...

sns - 23.3.2007 um 18:50

@ arne kroger

Zitat

Wieso muss man überlegen, was man besser machen will, wenn man Kritik übt????

Was ist das denn für ein bescheuerter Konstruktivismus????

Nun, in der Praxis wird dich jeder, den du kritisierst, fragen, wie man es denn dann besser machen sollte. Dein Dekonstruktivismus also in allen Ehren, aber außerhalb von Internetforen wirst du damit nicht gerade weit kommen. Aber wenn dir deine Traumwelten genug sind...

Zitat

Und wo steht, dass hier irgendwer die Welt verbessern will???

Tja, mir war so als würde auf der Startseite von unity.de sowas stehen wie "Dies ist eine Seite für alle, die sich nach einer gerechteren, freieren Gesellschaft sehnen". Kann mich aber auch irren...

Zitat

Dermaßen dämliche einseitige Prämissen hab' ich hier ja nicht mal von der Naziclique hier gehört.

Dir ist schon klar, dass dies aus dem Mund eines RAF-Anhängers irgendwie komisch klingt oder?

@ tetrarchos

Zitat

Dieses ist KEIN Forum, das der neoliberalen Gehirnwäsche unterliegt. Derartige Versuche sind hier ZWECKLOS. Du kannst Dich mit deiner Kapitalismuspropaganda VERPISSEN.

Wie einfach und verständlich wird die Welt, wenn man einfach alles was einem nicht in den Kragen passt unter seinem Feindbild ablegt. Vor gut 60 Jahren hätten mich Leute wie du als Jude beschimpft, heute sind es eben Kapitalisten. Nun, da heute in diesem bösen kapitalistischen System im Gegensatz zu den Zeiten des

Realsozialismus nicht mehr Gefängnis auf meine freie Meinungsäußerung steht, werde ich mich keineswegs verpissen. Vielmehr erscheint mir die Strategie viel sinnvoller, über ein bisschen Provokation deine menschenverachtende stalinistische Einstellung und kognitive Beschränktheit den Lesern hier vor Augen zu führen. Denn auch wenn sie prinzipiell erstmal auf deiner ideologischen Seite stehen, sollten deine Unfähigkeit auf Argumente einzugehen, sowie deine klischeebeladenen Hasstiraden gegen alle Andersdenkenden die halbwegs Wachen doch irgendwann nachdenklich stimmen.

@ Ina

Zitat

Na und?

Wenn man ein echtes Ziel hat, so sollte man nicht zu feige sein, notfalls auch die eigene Seele aufs Spiel zu setzen.

Dir entgeht, dass du dein eigenes Ziel einer besseren Welt - das unterstelle ich dir jetzt einfach mal - dabei ebenfalls aufs Spiel setzt. Schau dir mal die ganzen afrikanischen Herrscher an, die wie zb. Mugabe oder Idi Amin als gefeierte Erlöser auf den Thron gekommen sind, und dann aber noch schrecklichere Regime errichtet haben als ihre Vorgänger. Warum? Vielleicht weil sie auf dem Weg zum Erfolg ihre Seele verkauft haben wie du es nennst...

Zitat

wenn es deinem persönlichen Stressabbau dient, kannst du ruhig die Pseudoweltverbesserer ausrotten, während ich ein paar Bonzen ärgere.

Dir ist schon klar, dass sich das effektiv widerspricht.. Wenn ich meiner Laune nachgehe, wirst du nicht mehr viel Zeit zum Bonzenärgern haben...

Zitat

Ja, und du scheinst sehr genau zu wissen, was richtig und was falsch ist.

1. Das habe ich so nicht gesagt (wer lesen kann ist klar im Vorteil)
2. Weiß ich es aber zumindest besser als du, obwohl das
3. auch kein großes Kunststück zu sein scheint.

Zitat

Ich seh keinen wesentlichen Unterschied darin, ob man jemanden ins Gefängnis steckt oder gleich umbringt.

Diese Sichtweise bist du auch sicher bereit beizubehalten, wenn du mal an der Reihe bist nehme ich an.. Außerdem kann ich mir vorstellen, dass es ein Großteil der Menschen anders sieht, besonders derjenigen, die im Gefängnis sitzen.

Ob dein Leben dann auch in allen Fällen wirklich vorbei ist, kannst du ja mal Nelson Mandela fragen, der nach weiß nicht 20 Jahren im Knast oder so als Präsident ein freies Südafrika aufgebaut hat. Bin sicher, er findet deine Sichtweise... erfrischend.

Zitat

Ich habe dieses Argument noch nie verstanden.

Hierfür möchte ich dich an meine Antwort an Arne Kroger weiter oben in diesem Post verweisen.

Zitat

Für dich sind das keine schönen Aussichten? Nun, dich kotzt das alles eben nicht ausreichend an. Vielleicht hängst du zu sehr an der Plastikwelt, die um uns herum errichtet wurde - sie ist ja ziemlich perfekt und allumfassend. Und wir haben es hier ja vergleichsweise gut. Warum das alles aufs Spiel setzten für etwas Ungewisses? Lieber ein bisschen Symptombehandlung betreiben, wo es schief läuft... Stimmts?

Bin noch nie nach 2 Postings dermaßen entlarvt worden - als ob mich meine eigene Mutter beschrieben hätte, es ist erschreckend.

Vielleicht liest du mal ein bisschen zwischen den Zeilen bevor du dir die Leute so konstruierst wie du sie gerne haben willst, und sei es als bequemes Feindbild...

@ dian

Zitat

Ob du es glaubst oder nicht, aber es gibt freiheitsliebende Menschen, die wären lieber tot als eingesperrt. Ein halbes Leben lang gefangengehalten zu werden, am Selbstmord gehindert zu werden, und vielleicht, wenn man die Nahrungsaufnahme verweigert, auch noch zwangsernährt zu werden... DAS ist in meinen Augen so ziemlich die perverseste, unmenschlichste Form von Bestrafung, die sich die Menschheit seit den Folterkammern der Inquisition ausgedacht hat.

Das ist durchaus richtig, aber ich nehme an, dass es auf den Großteil der Inhaftierten in dieser Republik oder auch anderswo schlichtweg nicht zutrifft. Siehe das Beispiel Nelson Mandela.

Zitat

Gibt es dieses Kind noch in dir? Gab es dieses Kind jemals? Was ist mit ihm passiert? Wer hat es getötet?

Dieses Kind ist lebendiger als du vielleicht denkst. Ich will nicht behaupten, ich sei dieses Kind, aber ich spiele immer noch größtenteils nach seinen Regeln.

Zu diesem Kind hat sich aber auch etwas gesellt, das man Pragmatismus nennt. Ihr würdet wahrscheinlich eher sterben als einen Kompromiss einzugehen. Ich für meinen Teil habe mich aber dafür entschieden, dass ich meine Ansichten in praktikable Strategien umsetze, anstatt mit radikalen Ideen hausieren (oder morden) zu gehen, die in den nächsten 20 Jahren nicht mehrheitsfähig sind. Vielleicht könnt ihr ja abends besser einschlafen mit dem Gewissen, den Kapitalismus ordentlich zu hassen. Mehr als euer Gewissen beeinflusst ihr mit euren Ansichten aber nicht, ganz gleich wie viele Initiativen ihr gründet oder wie viele Flugblätter ihr verteilt.

Wenn man etwas verändern will muss man sich der Realität anpassen, so ist das nunmal. Dafür muss man das Kind in sich zum Teil aufgeben, vielleicht auch manchmal verraten. Nur so kann man aber die Voraussetzungen dafür schaffen, dass die Kinder nach uns die Freiheit haben werden, nach der ihr die ganze Zeit ruft.

Wenn ich mich hier in diesem Forum umschaue macht es mich traurig zu sehen, wie viele Geister ihr kritisches Potential durch Sturköpfigkeit oder Tagträumerei verschenken. Warum wollen die Arne Krogers dieser Welt nicht einsehen, dass ihre nihilistisch/stalinistische Sichtweise nie zu mehr führen wird als die RAF "vollbracht" hat, bzw. dass solches Handeln nichts als purer Egoismus ist, der niemandem außer ihnen selber nützt. Warum nicht in einem Kompromiss immerhin 10% der eigenen Position durchsetzen, auch wenn man dafür 90% aufgeben muss, wenn die Alternative die Ausgrenzung aus der politischen Wirklichkeit heißt?

Wer die Regeln ändern will, muss in den meisten Fällen zuerst nach ihnen spielen (Gewalt sei hier mal ausgenommen, zum Glück ist sie hierzulande auch nicht die Regel). In den wenigen Fällen, in denen eine Revolution erfolgsversprechend erscheint, wie zb. in Cuba 1957 kann man auch darüber nachdenken, diesen Weg zu gehen. Bis auf Cuba fällt mir allerdings keine Revolution ein, durch die nicht mehr zerstört als erschaffen worden

ist. Das soll natürlich kein Plädoyer für den Stillstand sein, der Königsweg liegt, wie immer, irgendwo dazwischen.

"“Man’s historical experience should sober the revolutionaries who know the certain solution to our problems, and sober as well the traditionalists whose solution is a return to the ancient faiths, which have always failed in the past .” (irgendein US-Richter)

Tzakahra - 23.3.2007 um 19:29

Zitat

Original von sns

Das soll natürlich kein Plädoyer für den Stillstand sein, der Königsweg liegt, wie immer, irgendwo dazwischen.

Das ist nur scheinbar richtig und die goldene Mitte klingt immer toll. Jedoch ist es ein Irrtum zu glauben, dass bei anscheinend zwei sich widersprechenden Alternativen die Lösung mit großer Wahrscheinlichkeit in der Mitte läge. Btw. ich weiß auch nicht wo sie liegt.

Zum Rest: Sieht aus als würde der Thread nun interessant werden *zurücklehn*

Ina - 23.3.2007 um 23:20

Zitat

Schau dir mal die ganzen afrikanischen Herrscher an, die wie zb. Mugabe oder Idi Amin als gefeierte Erlöser auf den Thron gekommen sind, und dann aber noch schrecklichere Regime errichtet haben als ihre Vorgänger. Warum? Vielleicht weil sie auf dem Weg zum Erfolg ihre Seele verkauft haben wie du es nennst...

Vielleicht aber auch, weil sie den Weg gegangen sind, den du propagierst: sich den Regeln fügen, Kompromisse machen, 10% durchsetzen, 90% verraten.

Meine Sympathien gelten sicher nicht denjenigen, die ihren Kampf gewonnen haben. Denn dabei kam das heraus, was jetzt unsere Welt ist.

Und ja, du blickst viel besser durch als ich, was Gut und Böse angeht.

Du könntest mir beizeiten deine ethischen Grundlagen erklären. Besonders würde es mich dabei interessieren, woher die kommen.

Mit den Gefängnissen sind wir uns ja schon enig. Kann mir auch vorstellen, dass da ein Großteil der Menschen anders denkt als ich. Von mir aus kann es auch Nelson Mandela anders sehen.

Zitat

Vielleicht liest du mal ein bisschen zwischen den Zeilen bevor du dir die Leute so konstruierst wie du sie gerne haben willst, und sei es als bequemes Feindbild...

Bislang hast du in mir ehrlich gesagt nicht sonderlich das Interesse erweckt, dich tiefergehend zu verstehen.

Auch was deine Antwort an @Tetrarchos angeht: ich kanns echt nicht ab, wenn Leute erst grobklotzig daherkommen, provozieren wollen und dann bei Gegenwind beleidigt und unverstanden tun, was von "Feindbild konstruieren" und - was die Krönung ist - von "vor 60 Jahren", "Juden" etc. daherlabern.

"Flenn doch!" - Mehr sollte man dazu gar nicht sagen.

quaid - 24.3.2007 um 00:25

Zitat

Wie einfach und verständlich wird die Welt, wenn man einfach alles was einem nicht in den Kragen passt unter seinem Feindbild ablegt. Vor gut 60 Jahren hätten mich Leute wie du als Jude beschimpft, heute sind es eben

Kapitalisten. Nun, da heute in diesem bösen kapitalistischen System im Gegensatz zu den Zeiten des Realsozialismus nicht mehr Gefängnis auf meine freie Meinungsäußerung steht, werde ich mich keineswegs verpissen. Vielmehr erscheint mir die Strategie viel sinnvoller, über ein bisschen Provokation deine menschenverachtende stalinistische Einstellung und kognitive Beschränktheit den Lesern hier vor Augen zu führen. Denn auch wenn sie prinzipiell erstmal auf deiner ideologischen Seite stehen, sollten deine Unfähigkeit auf Argumente einzugehen, sowie deine klischeebeladenen Hasstiraden gegen alle Andersdenkenden die halbwegs Wachen doch irgendwann nachdenklich stimmen.

also das ist doch mal ein wort.

ich dachte immer, hier geht es gegen vorurteile. und wenn ich es genau betrachte, hat sns in den o.g. punkten recht. man sollte ihn ausreden und seine meinung sagen lassen. das ist doch die grundlage, um in diesem forum zu diskutieren.

es gibt immerhin menschen, die dieselbe meinung wie sns vertreten, aber ausfallend werden und beschimpfen.

edit: schaltet doch bitte mal nen gang zurück, leute. ich bin jetzt mal so ehrlich, wie ich nur kann.

und ich habe beim überfliegen das gefühl, das ihr euch alle angegriffen fühlt, weil euch irgendetwas nicht passt. was euch generell nicht zu passend scheint, ist jemand der daher kommt mit einer ganz bestimmten meinung, die er aufrecht vertritt. da kann er noch so argumentbezogen und ruhig diskutieren und kommentieren - ihr tut ihn ab. wieso?

es geht hier doch um den meinungs-austausch. wer aufgibt, hat verloren :P

Kebap - 24.3.2007 um 01:04

Stimme q zu.

Einige aber nicht alle Unitarianer hier haben scheinbar ein gesteigertes Interesse daran, nur angenehme Meinungen zu lesen und sich nicht mit anderen auseinandersetzen zu müssen.

Klingt komisch, scheint aber so.

Benway - 24.3.2007 um 01:26

Die Einsichten, die hier von sns geäußert werden, finde ich persönlich einfach zu faszinierend, als dass ich dazu den Mund halten könnte, deswegen hier trotz der Bedenken von quaid und kebab nun auch noch meine kruden Assoziationen zu aus dem Zusammenhang gerissenen Zitaten – ich kann nicht aus meiner Haut, wenn mich Dinge wütend machen...

[QUOTE]Ich für meinen Teil habe mich aber dafür entschieden, dass ich meine Ansichten in praktikable Strategien umsetze, anstatt mit radikalen Ideenhausieren (oder morden) zu gehen, die in den nächsten 20 Jahren nicht mehrheitsfähig sind.[/QUOTE]

Wow, du erschütterst hier tatsächlich mein ganzes bisheriges Weltbild. Bisher hab ich immer gedacht, dass solche adaptiven Prozesse vollständig Vorbewusst über die Bühne gehen und nur mit größter Anstrengung wieder ans Tageslicht gezerrt werden können (vergleiche dazu Richard Dawkins' Abhandlung über die politische Meinungsbildung aus evolutionsbiologischer Sicht)– du allerdings mit deinem fröhlichen „was ist denn dabei, 9/10 meines Lebens damit zu verbringen, eine Welt zu bejahen, die ich so nicht haben will“ bringst mich in der Tat durcheinander. Ob es auch Menschen gibt, die sich sagen „Ich krieg sowieso nicht die heißen Mädchen ab, also werd ich schwul“ oder „Mein Talent für postformalistische Plastiken kommt hier in Marktl am Inn ja wohl nicht so gut an, deshalb konzentriere ich meine Zeit und Energie lieber gleich darauf, stellvertretender Vorsitzender des Schützenvereins zu werden“? Ich will's gar nicht wissen...

Hobbes war wenigstens nur ein zynischer Denker, der ein paar mal zu oft auf den naturalistischen Fehlschluss hereingefallen ist, als dass ich ihn als Philosoph ernst nehmen könnte, aber sein eigenes Leben derart zynisch anzugehen, alles was in den nächsten 20 Jahren voraussichtlich nicht mehrheitsfähig sein wird ganz schnell aus seinem Denken zu verbannen – Respekt vor dieser inneren Konsequenz der Prinzipienlosigkeit.

Ich zitiere noch mal, was mich am meisten beeindruckt hat:

[QUOTE]Warum nicht in einem Kompromiss immerhin 10% der eigenen Position durchsetzen, auch wenn man dafür

90% aufgeben muss, wenn die Alternative die Ausgrenzung aus der politischen Wirklichkeit heißt?[/QUOTE]
[QUOTE]Wenn man etwas verändern will muss man sich der Realität anpassen, so ist das nunmal. Dafür muss man das Kind in sich zum Teil aufgeben, vielleicht auch manchmal verraten. Nur so kann man aber die Voraussetzungen dafür schaffen, dass die Kinder nach uns die Freiheit haben werden, nach der ihr die ganze Zeit ruft.[/QUOTE]

Wenn du das jetzt noch etwas griffiger formulieren könntest, verspreche ich dir übrigens, es unkommentiert in meine Signatur aufzunehmen und so deine revolutionären Einsichten in die Welt hinaus zu tragen.

[QUOTE]Vor gut 60 Jahren hätten mich Leute wie du als Jude beschimpft[/QUOTE]

Aber nur die härtesten von uns mit dem am stärksten ausgeprägten Todestrieb...du wärst doch längst stellvertretender Gauleiter oder Fleischbeschauer im KZ, wo du zuverlässig 1/10 der Insassen vor der Vernichtung durch Arbeit retten könntest, um so eine bessere Welt für unser aller Kinder zu schaffen.

Aber jetzt mal so halb im Ernst zu deinen Thesen – z.B. das kein politisches Ideal einen Mord rechtfertigen würde... Dazu erst einmal meine Prämisse: Ja, es waren IMO Morde (und anders als andere User hier werte ich einen Mord an Menschen oder Tieren wahrscheinlich als ebenso schwerwiegendes Unrecht wie du, wenn auch aus hoffentlich anderen Gründen), die die RAF zu ihrer aktiven Zeit begangen hat, aber selbst von diesem Unrecht geht heute für Menschen wie mich noch eine Signalwirkung wie die von Ina beschriebene aus.

Ja, es ist ein „Du bist nicht allein“, dass eine solche Tat den Menschen zurufen kann. Auf eine (in diesem Fall durchaus befleckte und perverse Weise) ist es erhebend zu sehen, wie sich Menschen, die an der Schwelle zu einer sicheren Existenz innerhalb eines Sklavenapparats standen, von dem sie sehr gut wussten, dass er gemäß den von ihnen als absolut angenommenen historischen Gesetzmäßigkeiten noch ihr gesamtes Dasein überdauern würde, dazu entschließen können, Gesinnung über Verantwortung (und eben auch Gewissen) zu stellen, Widerstand zu leisten, damit man einmal sagen kann, dass Widerstand geleistet wurde...ein derart verzweifelter Signal wird immer seine Anhänger finden, ob es sich dabei nun um die Rote Kapelle, die Mila 18 oder wie im Falle der RAF um orientierungslose Mittzwanziger handelt.

Aber ich weiß, dass ich damit bei dir nicht landen kann, eine solche Einstellung ist wie dieses ganze Forum nun mal Gesinnungssache (vorausgesetzt, man hat sich zwischen seiner Tätigkeit in der SMV, dem lokalen Politzirkus und dem missionarischen Einsatz in Internetforen jemals die Zeit genommen, so etwas zu entwickeln)...deswegen ist mir auch nicht sympathischer als die impulsive Reaktion von Tetrarchos.

Vielleicht wirst du einfach einsehen müssen, dass man um diskutieren zu können einen gemeinsamen Hebelpunkt braucht, etwas bei dem man sich einig ist und auf das man seine eigene Argumentation nur zurückführen muss, um den anderen zu überzeugen (zB die Bibel oder die klassischen Menschenrechte oder ähnlichen Schwachfug). Nur warum sollte jemand, der sein ganzes Leben lang ständig getreten wurde und getreten wird, der schon mehrmals kurz davorstand, sich einen Strick um den Kopf zu legen, anerkennen, dass es kein höheres Gut gibt als das Leben an sich, dass selbst die, die aus Unkenntnis oder blankem Zynismus so viel fremdes Leiden verursachen, ein Recht darauf haben sollten, dass ihr Leben nach ihren Spielregeln abläuft, dass sie mit der Angst ihrer Mitmenschen spielen dürfen, um Gewinne zu maximieren, aber niemals eigene Angst erfahren sollen?

Eine Möglichkeit zur Diskussion können wir ja aber mal versuchen, damit du mir eventuell deine Konsequenz im Zynischsein beweisen kannst, ich hab da gerade was gegenwärtig: vor ein paar Monaten habe ich in einem inzwischen eingestellten schwulen Onlinemag einen Artikel über einen kausalen Zusammenhang gelesen, den ein amerikanischer Psychologiestudent nachgewiesen haben will. Demnach liegen mindestens 7 Abschiedsbriefe von Schwulen und Transsexuellen vor, in denen direkt auf die Äußerungen von Franz-Josef Strauß zwischen 1970 und 1973 in Zeitungen und Fernsehen homosexuelle Menschen und die Schwulenbewegung betreffend, Bezug genommen wird. Fünf Selbstmörder gaben dabei an, in einer solchen Welt nicht leben zu wollen, eine Transsexuelle schrieb, sie würde nun sterben, um FJS in der Hölle auflauern zu können.

Innerhalb eines sehr beschränkten Personenfelds können FJS also zumindest sieben mehr oder weniger direkte Morde nachgewiesen werden. Ob die fette Sau, deren Büste in 20 Jahren wahrscheinlich in die Walhalla einzieht, damit wirklich ein Mörder war, ob ein Mensch verantwortlich ist für die Welt, die er aktiv (zu 9 oder 10 Zehnteln) mitgestaltet, ist für mich keine Frage, ebenso wenig, dass allein FJS zu Zeiten seiner politischen Aktivität weitaus mehr Tote hinter sich zurücklässt, als drei Generationen RAF – ein Attentat auf Franz-Josef Strauss vor dem Höhepunkt seiner politischen Karriere wäre deshalb evtl. durchaus auch jenseits einer reinen Gesinnungsethik vertretbar (Zitat Ulrike Meinhof: „So wie wir unsere Eltern nach Hitler fragen, werden wir eines Tages auch nach Herrn

Strauß gefragt“ – auch wenn es wohl nie passieren wird, heißt das nicht, dass ein Vergleich nicht zulässig ist).

In dieser Welt geschehen ständig Morde (dass Deutschland sich offen zu einem Wirtschaftssystem bekennt, das einen Großteil der Menschheit von den bereits entwickelten Kapazitäten fernhält, die nötig wären um sie am Leben zu erhalten ist dabei nur das auffälligste Verbrechen), die in ihrem Ausmaß und ihrer individuellen Grausamkeit nicht vergleichbar sind mit den bunten Zeitungskrimis der RAF. Ob „Tyrannenmord“ (oder Mord an ausführenden Organen einer Tyrannei) jemals ein angemessenes Mittel gegen die Unterdrückung und das Morden sein kann, wer kann das sagen?

Sicher bin ich mir aber glücklicherweise, dass dieses Forum weit genug von jeder politischen Korrektheit entfernt ist,

dass du mit deinen Missionierungsversuchen hier keinen Erfolg haben wirst...lass dir doch lieber in der örtlichen Tageszeitung oder so zu deiner revolutionären Entdeckung gratulieren, dass es hehre moralische Prinzipien gibt, die nicht verletzt werden sollten. Oder führ Selbstgespräche, träum davon, wie du den Juden im Warschauer Ghetto klargemacht hättest, dass sie die SS-Wachmänner auf keinen Fall objektivieren dürfen, weil das gegen ein allgemein gültiges Sittengesetz verstoßen würde...der Effekt ist der selbe, weshalb ich mich der Botschaft von Tetrarchos hier einfach anschließen möchte, nachdem ich meine persönlichen Bedenken noch etwas näher formuliert habe.

NP: Pig Destroyer – Conservative Shithead (All Pigs Must Die) - erklärt vielleicht einige meiner emotionalen Ausraster

... - 24.3.2007 um 04:03

@quaid:
Ich lese den Scheiß sowieso nicht mehr, den @sns schreibt, weil dabei das gleiche rauskommt wie neulich mit den Typen.

Aber diese haben sich wenigstens noch halbwegs ordentlich vorgestellt. Der Typ da hat nicht mal einen Begrüßungsthread aufgemacht, sondern sagt, er wolle nur provozieren, wie ich das aus den Zitaten der anderen Postings mitbekommen habe.

Was ja auch gut und lustig sein kann, aber dann sollte man doch wenigstens halbwegs unterhaltsam und lustig schreiben und nicht so'n langweiliges Zeugs.

Ich könnte Ihm jetzt zum Beispiel einen Link von einem Gespräch im Internet, dass mal mein Anwalt, Oliver Tolmein, mit Irmgard Möller geführt hat, zur Verfügung stellen, die genau beschreibt, was in der Stammheimer Nacht, wo Baader, Raspe, Ensslin starben und Möller, die als einzige überlebte, zu den Vorfällen gesagt hat.

Nur, es kommt eben nix dabei raus, wie ich schon im Bürokratenthread festgestellt habe.

@sns ist einfach ungebildet und redet über Sachen, von denen er offensichtlich keine Ahnung hat und ist auch nicht in der Lage, wenn er mal Blödsinn gelabert hat, dies richtig zu stellen.

Und Fähigkeit zur Selbstreflexion ist das mindeste, was man in einer Diskussion verlangen kann, wenn diese nicht das Niveau von Vormittagstalkshows annehmen soll.

Und @Tetrarchot, @Ina-Maria und @Doc Benway haben eigentlich schon sehr gute Sachen geschrieben, die ich nur unterstützen kann.

Nur, weiste eben:

Wenn Du mit jemanden diskutieren willst, der nicht auf Argumente eingehen kann, dann haben wir den selben Mist wieder wie vor ein paar Wochen, dass Du das nur als verschwendete Zeit ansehen kannst.

Du kannst gerne die Diskussion weitermachen, wenn mir was dazu einfällt, was Du sagst, dann äußere ich mich dazu, nur in dem Falle von @sns halte ich für ihn als Diskussionspartner @? und @melancolyMan oder wie die hießen für geeigneter. Denn die sind besser am aneinander vorbeireden als der größte Teil von uns.

dian - 24.3.2007 um 12:18

Ich neige dazu, dem Plädoyer von quaid zuzustimmen...

Wenn jemand eine komplett andere Meinung vertritt als wir, und diese Meinung hart in der Sache, aber intelligent im Ton vorträgt, dann ist mir so jemand tausend mal lieber als jemand, der hier ankommt und erst mal so tut, als ob er der weiseste, aufgeklärteste Mensch von allen ist, nur um dann hinterher so ne primitive Scheiße wie "Deutschland den Deutschen!" von sich zu geben.

Von allen "politischen Gegnern", die wir in der letzten Zeit hier hatten, ist sns meines Erachtens derjenige, mit dem es sich am besten diskutieren lässt. (zumindest verstehe ich schonmal seine Grammatik. :D Das ist ja längst nicht mehr selbstverständlich heutzutage.)

Wenn das jemand von euch anders sieht, stört mich das auch nicht sonderlich. Aber ich finde, ein bisschen intelligenter Gegenwind hin und wieder tut dem Forum ganz gut.

Benway - 24.3.2007 um 12:55

Mh, für mein Empfinden gibt sns nur tausendmal gehörte und zehntausendmal gelesene Standardansichten wieder...um zu lesen, dass Evolution statt Revolution die Devise ist und Mord niemals das Mittel der Wahl sein kann, muss ich eigentlich nur mein Gemeinschaftskundebuch aufschlagen. Die Forderung, mich bitteschön an einem verbrecherischen System beteiligen zu sollen, damit man mir später keine Untätigkeit vorwerfen kann, hat er mir auf jeden Fall bisher nicht

schmackhafter gemacht als der Gemeinschaftskundeunterricht. Und Mord aus Gesinnungsgründen moralisch tiefer zu stellen als Mord aus praktischen Erwägungen ist für mich auch vollends unverständlich. Andererseits respektiere ich die Meinung von dian, Kebap und quaid eigentlich schon so sehr, dass ich meine Ansicht mal überdenken würde...vielleicht wäre es doch ganz gut, wenn du, sns, mal den Versuch machen würdest, auf mein verqueres posting einzugehen und meine kruden Ansichten bestmöglich geradezurücken, vielleicht finden wir dann doch noch eine Diskussionsbasis.

Darkeastwood - 24.3.2007 um 13:43

"Dermaßen dämliche einseitige Prämissen hab' ich hier ja nicht mal von der Naziclique hier gehört."

Naziclique? Habe bestimmt was verpasst.

Ich lehne jegliche Gewalt ab. Und Töten kann nur als letzten Konsequenz beim Notwehr akzeptieren.

Die Ausbeuter zu töten wäre nicht nur unhuman, sondern auch ungerecht. Deren sollte das ganze auf verbrecherische Weise erworbene Kapital enteignet werden. Die Herren Miniter und Wirtschaftsbossen sollten in Altersheimen landen, und dort von 1Eurojobber betreut werden. Die Frauen Ministerinen sollten für 50 cent die Stunde putzen gehen. Der Minister, der Dosenpfand eingeführt hat, sollte 1Euro Job bei Pfandabgabe bekommen. Bankchef sollte 0Euro Job annehmen und als Gärtner arbeiten, sollte 5 Jahre lang arbeiten für eine Scheibe Brot und florisiertes Leitungswasser, während Mittagspause sollte er BILD-Zeitung lesen dürfen.

Darkeastwood - 24.3.2007 um 13:52

@sns

"Wer so naiv ist zu glauben, dass durch das Töten einer bestimmten Gruppe von Menschen eine bessere Welt herbeigeführt werden kann, der hat die Ursache der Probleme, die in ihr herrschen nicht verstanden."

Was erwartest Du von der Gesellschaft, die täglich von der Bild-Zeitung und ähnlichen gleichgeschalteten Medien verblödet wird.

"Unkenntnis natürlicher Ursachen macht einen Menschen leichtgläubig, so dass er häufig Unmöglichkeiten glaubt. Denn diese Menschen wissen nichts, was dagegen spricht, sondern nur, dass es wahr sein könnte, da sie unfähig sind die Unmöglichkeit zu entdecken. Und da die Menschen gerne in Gesellschaft gehört werden wollen, veranlasst sie die Leichtgläubigkeit zur Lüge, so dass die Unkenntniss selbst, auch ohne Böswilligkeit, dazu führen kann, dass jemand an Lügen glaubt und sie weitererzählt und bisweilen auch erfindet."

Thomas Hobbes

Darkeastwood - 24.3.2007 um 14:15

"Die BRD beseitigt, soweit mir das bekannt ist, keine Gegner."

heutzutage ist leider nicht jeder in Lage die Zusammenhänge zu erkennen.

Aus ökonomischen Gründen werden die Gegner durch teile und herrsche Prinzip beseitigt.

Ina - 24.3.2007 um 21:09

Wenn man diskutiert, kann es halt auch mal etwas hitziger zugehen. Insbesondere, wenn man mit Meinungen in ein Forum kommt, die eben nicht dem dortigen Mainstream entsprechen.

Bei den Diskussionen kommt dann halt bestenfalls raus: "ich sag meine Meinung, du sagst deine Meinung, irgendwer hat vielleicht die Mehrheit oder ein paar Philosophen-Zitate auf seiner Seite, aber das heißt ja nix."

Tja. Immerhin hat jeder ein bisschen Spaß bei der Selbstdarstellung.

Bloß eins noch: wenn ich dich falsch einschätzen sollte @sns, dann verbesser mich. Aber lass mich nicht gegen eine Wand von Beleidigt-Sein anrennen. Das macht mich aggressiv.

(Meinen entsprechenden Post hab ich allerdings eh schon entschärft: der enthielt die ersten 5 Minuten lang noch ne Anmerkung zu deinem Selbstbewusstsein, sowie ein bisschen Sprach-Korinthenkackerei, weil du mich blöd angelabert hast von wegen Lesekompetenz und so - ich wollte dann aber doch die Leser nicht allzu sehr langweilen).

Deine Ansichten weichen nunmal stark von meinen ab. Da gibt es kein blindes Verstehen. Ich frag mich ja schon bei deinen deutlichen Aussagen, ob du das wirklich ernst meinen kannst. Um dann auch noch zwischen den Zeilen lesen zu können, stehst du mir einfach zu fern.

Xoc - 24.3.2007 um 22:28

Zitat

Bevor du uns also erzählst, was alles falsch läuft in der Welt, solltest du dir erstmal überlegen, wie man es denn besser machen könnte.

Das ist leider ein viel behauptet und viel geglaubter Unsinn.

Kritik ohne das Aufzeigen besserer Alternativen ist berechtigt und gut!

1. Es ist einfacher zu zeigen, dass es bessere Lösungen geben muss, als zu zeigen, welche Lösungen besser sind. Ein Existenzbeweis ist echt einfacher als ein konstruktiver Beweis. Trotzdem ist durch den Beweis der Existenz einer besseren Lösung bereits etwas wesentliches gewonnen, auch wenn man diese noch nicht kennt.
2. Zu Überzeugen, dass etwas falsch läuft erhöht die Anzahl derer, die sich Gedanken darüber machen, was man besser machen kann und erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass irgendeine bessere Lösung durchgesetzt wird.

Zitat

Wenn ich mich hier in diesem Forum umschaue macht es mich traurig zu sehen, wie viele Geister ihr kritisches Potential durch Sturköpfigkeit oder Tagträumerei verschenken. Warum wollen die Arne Krogers dieser Welt nicht einsehen, dass ihre nihilistisch/stalinistische Sichtweise nie zu mehr führen wird als die RAF "vollbracht" hat, bzw. dass solches Handeln nichts als purer Egoismus ist, der niemandem außer ihnen selber nützt.

Das stimmt nicht, die RAF hat mir genützt. Ich freue mich darüber, dass es sie gab und sie gezeigt haben, dass die Ungerechtigkeit nicht beliebig gesteigert werden kann, ohne, dass die Menschen sich auch mit Gewalt wehren. Dabei teile ich weder die Ziele der RAF noch finde ich ihre Mittel an und für sich gut.

quaid - 25.3.2007 um 00:40

Zitat

Original von Arne Kroger

@quaid:

Ich lese den Scheiß sowieso nicht mehr, den @sns schreibt, weil dabei das gleiche rauskommt wie neulich mit den Typen.

Aber diese haben sich wenigstens noch halbwegs ordentlich vorgestellt. Der Typ da hat nicht mal einen Begrüßungsthread aufgemacht, sondern sagt, er wolle nur provozieren, wie ich das aus den Zitaten der anderen Postings mitbekommen habe.

Was ja auch gut und lustig sein kann, aber dann sollte man doch wenigstens halbwegs unterhaltsam und lustig schreiben und nicht so'n langweiliges Zeugs.

verstehe ich dich richtig:

sns hat sich nicht vorgestellt und trägt seine meinung nicht in lustiger, sondern eher in langweiliger (ich nenne das übrigens: sachbezogener) art und weise vor, und deswegen liest du seine beiträge nicht mehr?

Zitat

Nur, es kommt eben nix dabei raus, wie ich schon im Bürokratenthread festgestellt habe.

@sns ist einfach ungebildet und redet über Sachen, von denen er offensichtlich keine Ahnung hat und ist auch nicht in der Lage, wenn er mal Blödsinn gelabert hat, dies richtig zu stellen.

Und Fähigkeit zur Selbstreflexion ist das mindeste, was man in einer Diskussion verlangen kann, wenn diese nicht das Niveau von Vormittagstalkshows annehmen soll.

ohne jede wertung: selbst, wenn es so wäre; hat er mit eigenschaften seiner persönlichkeit das recht der

meinungsäußerung in diesem forum verwirkt?

ich meine..ich persönlich halte mich selbst für ungebildet. und ich bin teilweise auch stolz drauf, aber aus ganz anderen gründen. und ich bin unglaublich faul, manchmal. das sind auch eigenschaften, die viele menschen als schlecht bezeichnen würden. deshalb allerdings ignoranz zu ernten, sagt eher etwas über mein gegenüber aus als über mich selbst.

Zitat

Wenn Du mit jemanden diskutieren willst, der nicht auf Argumente eingehen kann, dann haben wir den selben Mist wieder wie vor ein paar Wochen, dass Du das nur als verschwendete Zeit ansehen kannst.

ich komme in den letzten tagen nur von spätschichten und überfliege alles. aber soweit ich es gesehen habe, hat sns aus anderen beiträgen zitiert und ist somit auch darauf eingegangen.

@Doc

Zitat

Mh, für mein Empfinden gibt sns nur tausendmal gehörte und zehntausendmal gelesene Standardansichten wieder
genau genommen geben wir alle hier nichts neues von uns. das finde ich aber gar nicht schlimm.

... - 25.3.2007 um 06:06

@quaid; @Dian:

Ich habe ja auch nicht gefordert, den zu sperren.

Aber dass Du, @quaid, eben nur kurz die Beiträge überfliegen kannst, merkt man dann eben.

Er ist auf kein Argument eingegangen, was @Maria ihm entgegenbrachte.

Mag sein, dass ich von der Art der Diskussion insbesondere über philosophische Ansätze durch mein Studium versaut bin und da wesentlich mehr Ernsthaftigkeit verlange als einfach nur ein paar Argumente aufzugreifen und dann dazu Stellungnahmen abzugeben, die man auch in der BLÖD-Zeitung nachlesen könnte.

Ich kann ja mal kurz darstellen, wie sich bei mir überhaupt irgendeine Sympathie im vl entwickeln kann.

Erstmal gehört es tatsächlich für mich dazu, dass man sich kurz vorstellt, muß nicht in einem gesonderten Thread sein, aber man sagt kurz, dass man neu ist. Und dann gehört es für mich zur sozialen Intelligenz, dass man erstmal mit demjenigen, mit dem man Austausch sucht, Gemeinsamkeiten auch sucht und nicht Gegensätzlichkeiten. (Das btw, @darkeastwood, hätte es Dir im übrigen auch einfacher gemacht, sich hier einzufinden, denn in vielen Punkten hast Du durchaus nachvollziehbare Ansichten, wie ich mittlerweile bemerke. oO)

Aber vielleicht bin ich auch nur ein altmodischer Sack, der irgendwelche Konventionen noch hochhält, die längst der Vergangenheit angehören.

Oder evtl. sind das auch die Gründe, warum ich mich nie im Leben isoliert gefühlt habe, auch im rl.

MAUS - 25.3.2007 um 14:35

Zitat

Original von Darkeastwood

Deren sollte das ganze auf verbrecherische Weise erworbene Kapital enteignet werden. Die Herren Miniten und Wirtschaftsbossen sollten in Altersheimen landen, und dort von 1Eurojobber betreut werden. Die Frauen Ministerinnen sollten für 50 cent die Stunde putzen gehen.

Na das sind doch mal Vorschläge, die ich 100%ig unterstützen kann, denn das würde denen so richtig weh tun. Umbringen hingegen kann doch nix, da merken die ja dann eh nix mehr von, für Lernprozesse also ein völligst ungeeignetes Mittel...

Ina - 25.3.2007 um 14:45

Fast. Das mit den 50 cent lassen wir mal, die drücken sonst meinen Tarif zu sehr. 5 Euro dürfen sie schon kriegen.

Wo ist denn jetzt eigentlich sns hin?

Wochenende durchsaufen, um die 90% zu vergessen?

Tetrarchos - 25.3.2007 um 17:56

Zitat

Original von quaid

Zitat

Wie einfach und verständlich wird die Welt, wenn man einfach alles was einem nicht in den Kragen passt unter seinem Feindbild ablegt. Vor gut 60 Jahren hätten mich Leute wie du als Jude beschimpft, heute sind es eben Kapitalisten. Nun, da heute in diesem bösen kapitalistischen System im Gegensatz zu den Zeiten des Realsozialismus nicht mehr Gefängnis auf meine freie Meinungsäußerung steht, werde ich mich keineswegs verpissen. Vielmehr erscheint mir die Strategie viel sinnvoller, über ein bisschen Provokation deine menschenverachtende stalinistische Einstellung und kognitive Beschränktheit den Lesern hier vor Augen zu führen. Denn auch wenn sie prinzipiell erstmal auf deiner ideologischen Seite stehen, sollten deine Unfähigkeit auf Argumente einzugehen, sowie deine klischeebeladenen Hasstiraden gegen alle Andersdenkenden die halbwegs Wachen doch irgendwann nachdenklich stimmen.

also das ist doch mal ein wort.

ich dachte immer, hier geht es gegen vorurteile. und wenn ich es genau betrachte, hat sns in den o.g. punkten recht. man sollte ihn ausreden und seine meinung sagen lassen. das ist doch die grundlage, um in diesem forum zu diskutieren.

es gibt immerhin menschen, die dieselbe meinung wie sns vertreten, aber ausfallend werden und beschimpfen.

edit: schaltet doch bitte mal nen gang zurück, leute. ich bin jetzt mal so ehrlich, wie ich nur kann.

und ich habe beim überfliegen das gefühl, das ihr euch alle angegriffen fühlt, weil euch irgendetwas nicht passt. was euch generell nicht zu passend scheint, ist jemand der daher kommt mit einer ganz bestimmten meinung, die er aufrecht vertritt. da kann er noch so argumentbezogen und ruhig diskutieren und kommentieren - ihr tut ihn ab. wieso?

es geht hier doch um den meinungs-austausch. wer aufgibt, hat verloren :P

Das ist mal ein BEWUSSTES Beispiel dafür, wie diese Leute mich GRUNDLOS behandelt haben. Wenn ihr wollt das die neoliberalen Gestalten sich hier ausbreiten, dann könnt ihr das forum in Kürze in "Neue CDU" umbenennen. Mich stört einfach das man NIRGENDWO vom Kapitalistenpack in Ruhe gelassen wird. Sie haben TAUSENDE Foren wo sie wetten können, im Auswendigaufsagen der BILD-Parolen! WARUM JETZT AUCHNOCH HIER???

quaid - 26.3.2007 um 00:30

die bild prophezeit in alle richtungen. ich finde, der direkte vergleich mit sns u.a. sollte so nicht gezogen werden.

... - 26.3.2007 um 02:47

Dass der (oder die) jetzt am Wochenende nicht aufgetaucht ist, zeigt doch, dass der/die/das nur hier hinkommt, um Stunk zu machen und nix dahinter ist.

Wenn das @sns wiederkommt, dann kann es endlich mal auf Argumente eingehen, oder bekommt noch mehr Einläufe von uns.

Obwohl ich ja auch mal wieder Bock hätte, so 'nen richtigen Flameware-Thread zu haben, wo man trollen kann, wie man Lust hat.

Xoc - 26.3.2007 um 15:25

Zitat

Original von Arne Kroger

Obwohl ich ja auch mal wieder Bock hätte, so 'nen richtigen Flameware-Thread zu haben, wo man trollen kann, wie

man Lust hat.

Wir sollten mal irgendwo einen Trollwettbewerb veranstalten.

Wer er es schafft, auf einen Beitrag die meistens beleidigenden oder widersprechenden Antworten zu erhalten, hat gewonnen!

Kennt jemand ein gutes Forum dafür? :D

... - 27.3.2007 um 04:06

Ja, aber das wäre unfair, wenn wir in ein niederländisches Fußballforum gehen würden, weil ich die Gegnerschaften der einzelnen Vereine und Fangruppen kenne, da kann ich besser mithalten.

Ansonsten weiß evtl. @Tertrarchot was, wo man hin kann, dem scheint das ja schon öfters passiert zu sein. Aber ich schau mal die Tage ein paar Foren durch, evtl. können wir das da versuchen.

Tja, und das war's dann wohl mit @sns, das hat wohl kein Interesse an einer echten Diskussion hier, habe ich aber gleich gemerkt.

Tetrarchos - 27.3.2007 um 09:51

Vorschläge für Troll-foren: forum.t-online.de, spiegelforum.de, außerdem das kijiji-forum.

Allerdings fliegt man dort innerhalb 1-2 Wochen raus, wenn man NICHT die Bildzeitung nachbetet.

jan91 - 27.3.2007 um 13:27

mhm, wie alles, was mir infos gibt, sortiere ich alles raus: unwichtig, wichtig, wahr, falsch, unglaublich dämlich!

ich wär dafür, wir werden die jungs da mal "besuchen"^^

... - 28.3.2007 um 03:35

Sollen wir mit t-online loslegen???

Ich könnte so ab der Nacht von Samstag auf Sonntag.

Kann ja mal einer vorlegen, wer will.

Hansi - 28.3.2007 um 03:49

ihr wollt nich wirklich n flameing-contest machen!?! *lol nun gut, hört sich eigentlich ganz lustig an, allerdings auch zeitaufwendig, zeit die ich mom dank meines endlich vorhandenen rl's nich mehr habe ☹. und am we fahren wir ja dann auch zu nakutian, da wird also auch nix. aber hey, gönnt euch den spaß ☹. ich wär allerdings dafür das man bestimmte "regeln" bzw. wertungskriterien ausmacht, damit das nen sportlichen charakter bekommt :D.

HëllRÆZØR - 28.3.2007 um 04:01

Zum Thema sns:

Als ich hier her kam dachte ich mal, wir würden in einem Rechtsstaat leben, und man könnte mit bestem Gewissen Grün oder gar SPD wählen - zum Glück wurde ich da nicht wegen meinen Ansichten rausgeekelt und habe ein wenig dazu gelernt. Was für mich zählt ist die Bereitschaft, vernünftig zu diskutieren und die eigenen Ansichten auch mal ggf. zu überdenken. Und um sowas heraus zu bekommen sollte man sich zumindest 2 oder 3 Tage Zeit nehmen um einen User mal besser kennen zu lernen, danach kann man immer noch sagen "hat keinen Sinn".

Im Übrigen sind wir auch nicht ganz unschuldig an seinem etwas provokativem Auftreten, da er ja in unserer Einleitung

etwas von "für eine bessere Gemeinschaft" gelesen hat, und dies fälschlicherweise auf alle User hier übertragen hat. :p

Zitat

Original von Tetrarchos

Wenn ihr wollt das die neoliberalen Gestalten sich hier ausbreiten, dann könnt ihr das forum in Kürze in "Neue CDU" umbenennen. Mich stört einfach das man NIRGENDWO vom Kapitalistenpack in Ruhe gelassen wird. Sie haben TAUSENDE Foren wo sie wetteifern können, im Auswendigaufsagen der BILD-Parolen! WARUM JETZT AUCHNOCH HIER???

:12: Soviel zum Thema "Gehirnwäsche" und "Propaganda"... natürlich ... wir gehen nicht direkt gegen sns vor, und *schwupps* sind wir die neue CDU, ohne das wir irgendwas dagegen machen könnten - dass ich nicht lache! :D

... - 28.3.2007 um 04:14

Ich versteh's aber auch gut, dass man mal einen Ort im Netz haben will, wo man sich ruhig mal erlauben kann, auch die letzte unrealistische Kacke um die Ohren zu hauen ohne dauernd immer wieder von Menschen genervt zu werden, die mit beiden Beinen im sog. "richtigen Leben" stehen.

"Und ich würde das alles gern schön finden,
und ich wäre so gern ein Ästhet,
doch leider seh' ich das alles ganz anders
als die Freunde der Realität!"

F. van Dannen

jan91 - 28.3.2007 um 21:12

zu t-online, ne am wochende passts gar nicht, da bin ich bei meinem vater... aber ich meld mich dann mal sontach abend an^^

... - 29.3.2007 um 02:59

Ich hab' mir heute abend mal das T-Online-Forum angeguckt, das ist schon optisch eklig.
Da wäre mir Spiegel-online doch lieber.

dian - 29.3.2007 um 12:19

Wenn euch langweilig ist, dann macht doch einfach ein bisschen Werbung für die Unity.
Aber natürlich nicht im T-Online-Forum, sondern irgendwo, wo man theoretisch auch auf intelligentes Leben treffen kann.. also so Foren, wo sich halt auch ein paar Freaks und User mit anarchistischer Gesinnung aufhalten könnten. Da habt ihr dann selber auch was davon, wenn ihr dort jemanden abwerbt und es dann dafür hier auf dem Board wieder ein paar intelligente Gesprächspartner mehr gibt.

jan91 - 29.3.2007 um 14:00

mhm, probieren kann mans, oder, leute?

HöllRÆZØR - 29.3.2007 um 15:08

Zitat

Original von dian

Wenn euch langweilig ist, dann macht doch einfach ein bisschen Werbung für die Unity.

Aber bitte nicht in mehreren Foren auf einmal, sondern nach und nach in vereinzeltten Foren - also spricht euch vorher ab, bevor wir hier wieder 100 Beiträge pro Tag haben! :12:

Darkeastwood - 29.3.2007 um 19:30

@sns

"Ja, und du scheinst sehr genau zu wissen, was richtig und was falsch ist.

1. Das habe ich so nicht gesagt (wer lesen kann ist klar im Vorteil)
2. Weiß ich es aber zumindest besser als du, obwohl das
3. auch kein großes Kunststück zu sein scheint."

□))

"Die Frau ist nämlich fähig, so viele Logikverbrechen in einem Satz ohne Komma unterzubringen, dass der Mann auch den letzten Funken Verstand verlieren wird, sodenn er jemals welchen hatte, wenn er sich auf eine Diskussion mit einer Frau einlässt."

Ina - 29.3.2007 um 20:15

Ach genau, dazu hatte ich meinen Kommentar weggeditiert, weil man ja freundlich zu den Neuen sein und die Alten nicht langweilen soll.

Deine Provokation an dieser Stelle ist platt und absolut durchsichtig, @darki, aber ok, dass DU Deutschnachhilfe brauchst ist ja nix Neues. Darum helf ich dir doch noch einmal, statt dich zu ignorieren. Bin ja nett.

Aaalso:

zu 1.: Wenn da steht "du scheinst zu wissen", dann bedeutet das "du scheinst zu wissen" und nicht "du weißt".

d.h. die Aussage "das hab ich so nicht gesagt" ist absolut sinnlos als Antwort, weil selbstverständlich. Ich will nicht ganz so weit gehen, sie logikfrei zu nennen, aber sie ist jedenfalls völlig trivial.

Mit 2. bin ich völlig einverstanden. Da hat er mir ja nur zugetimmt. Und 3. ist Gelaber, das er mir trotz Nachfrage wohl nie mehr erklären wird... tja, auch nicht schade drum.

Tetrarchos - 29.3.2007 um 21:49

Also ins Spiegelforum könnte ich mich vielleicht wieder reinmogeln, mit Registrierung auf eine web.de Mailadresse.bei T-online war ich seit etwa 2003 mit verschiedenen Tricks immerwieder aktiv, aber nach und nach wurde alles aufgedeckt und ich komme da ohne hilfe definitiv niemals rein. Bei denen hängt sozusagen mein Foto " this person not allowed." :D

... - 30.3.2007 um 02:06

Langsam, @Tetrarchos.

Erst noch mal sehen, was es so gibt.

Zitat

Original von dian

Wenn euch langweilig ist, dann macht doch einfach ein bisschen Werbung für die Unity.

Aber natürlich nicht im T-Online-Forum, sondern irgendwo, wo man theoretisch auch auf intelligentes Leben treffen kann.. also so Foren, wo sich halt auch ein paar Freaks und User mit anarchistischer Gesinnung aufhalten könnten. Da habt ihr dann selber auch was davon, wenn ihr dort jemanden abwerbt und es dann dafür hier auf dem Board wieder ein paar intelligente Gesprächspartner mehr gibt.

Naja, dass man sich mit halbwegs intelligenten Foren Konkurrenz machen sollte, weiß ich nicht so Recht, ABER:

Gibt es außer diesem Forum noch intelligentes Leben in den unendlichen Weiten des Webs??? (Bitte jetzt keine Diskussion darüber, dass die Begrifflichkeit "unendlich" hier mathematisch nicht korrekt gebraucht ist. :D)

Welches Forum schlägst Du denn vor, @Dian, was sich gleichzeitig lohnen könnte, zu provozieren und zu bewerben???

Darkeastwood - 30.3.2007 um 20:50

<http://www.myvideo.de/watch/62901>

<http://www.zdf.de/ZDFmediathek/inhalt/11/0.4070.5258955-0.00.html>

quaid - 30.3.2007 um 21:48

über foren könnt ihr ja immernoch diskutieren. hier solls mal eher um die raf gehen.

Benway - 30.3.2007 um 22:00

[QUOTE]hier solls mal eher um die raf gehen.[/QUOTE]

Naja, dass @sns sich hier nicht mehr blicken lassen würde, war zwar vorhersehbar, ist aber trotzdem schade...mit seiner freiheitlich-demokratischen Durchschnittsmeinung(tm) war er hier im Forum ja quasi ein Provokateur und sowas belebt ein Topic natürlich immens. Man könnte ja sagen, dass ihm anscheinend die Argumente ausgegangen sind, aber aus seiner Perspektive sieht es wohl eher so aus, dass ihm endlich klar geworden ist, mit was für Unmenschen er hier diskutiert hat ☐

... - 31.3.2007 um 02:47

Hoffentlich eine Mischung aus beiden!!!

Tetrarchos - 31.3.2007 um 14:41

Um mal das Urthema wieder aufzuleben: Die RAF hatte ja in ihrer Rücktrittserklärung quasi das endgültige Ende des bewaffneten Widerstands angekündigt. Es soll zwar noch unentdeckte Erdverstecke mit Dollars und Waffen geben, und die Mohnhaupt kennt sicher einige oder sogar ALLE davon...

Ich glaube aber nicht das das wieder auflebt. Zumindest nicht von den Veteranen. Zumal man davon ausgehen darf, daß der Geheimdienst rund um die Uhr an Mohnhaupt dranhängt.

Da müsste die Frau schon zur Weissglut provoziert werden, um wieder aktiv zu werden. Vielleicht wenn sie Hartz-IV bekommt?

Xoc - 31.3.2007 um 19:35

Zitat

Original von Arne Kroger

Gibt es außer diesem Forum noch intelligentes Leben in den unendlichen Weiten des Webs??? (Bitte jetzt keine Diskussion darüber, dass die Begrifflichkeit "unendlich" hier mathematisch nicht korrekt gebraucht ist. :D)

Den Kommentar kann ich mir jetzt doch nicht verkneifen:

Das ist doch offensichtlich symbolisch und nicht wörtlich gemein, wieso sollte da jemand drüber diskutieren? Korrigier mal deine Vorurteile über die Mathematiker hier! :D

... - 1.4.2007 um 01:56

Tja, @Xoc, ich denke eben, ein bisschen Mathematiker-Bashing kann nie schaden. :D

@Tertrarchos:

Es ist zumindest wieder in die Diskussion gekommen, das Thema. Da werden noch mehr drüber nachdenken als wir, und es wird nicht mehr lange dauern, bis sich da was tut.

Nur, was ich absolut Scheiße finden würde, wäre, wenn die sich mit den bekloppten Islamisten verbinden würden, weil eine progressive Gesellschaftsordnung wollen die bestimmt nicht.

Benway - 15.4.2007 um 21:25

[QUOTE]Es ist zumindest wieder in die Diskussion gekommen, das Thema. Da werden noch mehr drüber nachdenken als wir, und es wird nicht mehr langedauern, bis sich da was tut.[/QUOTE]

Jepp, es tut sich was, aber leider nicht in Richtung RAF 4.0 sondern wie immer in Richtung Kommerzialisierung und Verharmlosung ernster Sachverhalte: Bernd Eichinger, der uns vor gar nicht langer Zeit schon einen großen Film über die letzten Stunden des letzten Führers geschenkt hat, hat sich überlegt, dass sich mit einem derzeit so brisanten Thema wie der RAF bestimmt locker nochmal so viel Kohle machen lässt wie mit dem Dauerbrenner NS-Staat.

Franka Potente als Gudrun Ensslin wird den Teenagern mit Sicherheit die Tränen in die Augen treiben und bald hängt dann in jedem Kinderzimmer das Filmposter an der Decke, für die Jungs gibts vielleicht noch Actionfiguren von den Hauptdarstellern...

http://www.focus.de/politik/deutschland/terror-historie_aid_53200.html Kommentare anyone?

... - 16.4.2007 um 02:25

Soll Helge Schneider den Schleyer spielen??? :D

Tetrarchos - 16.4.2007 um 15:34

Zitat

Original von Arne Kroger

Soll Helge Schneider den Schleyer spielen??? :D

Nicht doch! Den Schleyer spielt Hugo Egon Balder! :D :D :D

... - 17.4.2007 um 01:10

Dirk Bach käme ja von der Figur am Anfang am besten hin.

Aber wenn Balder den Schleyer spielt, dann soll Hella von Sinnen die Mohnhaupt spielen.

Darkeastwood - 27.4.2007 um 17:04

<http://www.zdf.de/ZDFmediathek/inhalt/31/0,4070,5269663-0,00.htm>

... - 28.4.2007 um 01:09

Blöd

Blöder

Söder

Tetrarchos - 28.4.2007 um 18:45

Zitat

Original von Arne Kroger

Blöd

Blöder

Söder

und beschauert ist noch: Koch! :D (Der mit den elektronischen Fußfesseln für Arbeitslose :49:)

Seraphime - 1.5.2007 um 00:07

Schick schick....

Ja die RAF... Ziele: vertrauenswürdig Weg: tödlich

Ob die Mischung nu korekt is, bleibt auszudiskutieren. Bis auf ein paar ganz snslose Beiträge teile ich hier viele Meinungen.

Sehr schön z.B. mit Baggern (o.ä.) Hauptstromleitungsmasten umschuppen. Nich so schön wiederum: die daraus resultierenden Umstände für Plünderungen und Chaos verbreiten zu nutzen. Nix gegen Chaos, oder so, Eris sei dank, aber mehr als bewaffnete Regierungstruppen auf den Plan zu rufen macht das auch nich, egal wie lange, auserdem würde sich ein Großteil der Ausgebeuteten bedroht fühlen und mit nix symphatesieren. Außer mit schwerbewaffneten Vollpanzerungsspacken die alles über den Haufen schießen was nach Bedrohung aussieht. Noch mehr Krieg können wir auf erden momentan nich so gut brauchen, außer vielleicht um Rüstungskonzernen in die Hände zu spielen.

Aus der Situation kann man bestimmt herbe viel machen.

Eine Bank leer machen und damit Stingerraketen kaufen oder sowas :p

.....

Ne, ehrlich mir fällt nix snsvolles ein, ich komm immer nur auf schießen....

Hamm wa da nich n Theologen oder Soziologiestudent der aus der Sache was machen kann?

Nich das Chaos, plündern, und marodierende Banden nich auch Vorzüge hätten, aber mehr geht immer, das zeigen uns ja die momentanen Herscher.

... - 1.5.2007 um 03:26

Kann ich jetzt nicht so ganz nachvollziehen, @Seraphime.

Erstmal hat der Weg der RAF nicht für alle Mitglieder tödlich geendet. Ich glaube sogar, dass auch der letzte egoistische Kapitalist einsehen müsste, dass es Frau Mohnhaupt zur Zeit besser geht als Herrn Schleyer.

Und dann ist die Frage, ob herummarodisierende Banden wirklich mit Militär bekämpft werden können.

Da ist ja auch Herr Bush im Irak zur Zeit sehr erfolgreich mit. :12:

Und wie willst Du überleben können, wenn die Herrschenden nun mal der Ansicht sind, dass außer verwertbaren Arbeitskräften sowieso der Rest verhungern kann.

Da halte ich aber einen anarchischen Zustand immer noch für lebenswerter als sich zu Fast Food verarbeiten zu lassen, wenn man mal ein bestimmtes Alter oder einen bestimmten Gesundheitszustand erreicht hat, der für das Kapital nicht mehr dienlich ist.

Insofern ist es schon sinnvoll, mal darüber nachzudenken, was morgen wird aus diesem Land. Mir wühlen schon genug Menschen hier in Mülleimern herum, um Pfandflaschen zu bekommen, weil sie sonst nicht überleben können und es wird nicht lange dauern, dass die ersten Menschen auf Müllkippen leben müssen.

Schau' Dir die Zustände in Südamerika an, wo nicht gerade ein boliviarischer Präsident das Sagen hat.

Du meinst doch wohl nicht, dass Du zumindest Deutsche davon abhalten könntest, auf diesen Zustand zuzumarschieren?

Seraphime - 1.5.2007 um 13:47

Tödlich eher für die Nichtmitglieder und Zielpersonen.

Schöner Iraqvergleich! Leider sind wir hier nich mal ansatzweise in der Lage ähnlichen Widerstand zu leisten.

Ich kann mich mit der Anarchie nich so richtig anfreunden. New Orleans hats auch nix gebracht auser unschuldige Tote. Wenn nix in den Supermarkt geliefert wird, is die chance ziemlich hoch das mich mein Nachbar für ein Stück Brot erschießt, oder erwürgt...

Das is doch kein erstrebenswerter zustand, oder doch?

Lieber die komischen Nahrungsvorräte für schlechte Zeiten überfallen und den kleinen Leuten geben um einen Hauch von Solidarität zu schüren. Ich glaube das es sich als sehr nützlich erwesen kann den Leuten zu zeigen das sie nicht von der regierung abhängig sind sondern von der Güte ihrer Mitmenschen.

Ja gut in wiefern der heutige zivilisierte Mensch überhaupt noch Güte und Mitgefühl kennt bleibt fraglich.

... - 2.5.2007 um 02:40

Ja nu, Ziel der RAF war es damals eben, die Staatsführer so in Angst und Schrecken zu versetzen, dass der Bevölkerung klar wird, dass sie in einem vollkommen undemokratischen System leben, in dem sie ausgebeutet werden und sie selbst nix wert sind.

Und das dann mit dem Ziel, dass die Leute sich erheben und 'ne Revolte machen.

Das ist natürlich Schwachsinn. Zumindest in Deutschland können die Herrschenden ihre Untertanen auch in noch so brutale Kriege schicken, solange die Anweisung von oben kommt, dass man sich erschießen oder vergasen lassen muss, finden die das auch alles korrekt.

Mittlerweile hat bezüglich bürgerlichen Freiheiten Schäuble Sachen vor, die die RAF nicht mal im Traum als Reaktion auf ihre Aktionen erwarten konnte und die Lebenssituation der Lohnabhängigen ist so miserabel, dass es sich eben südamerikanischen Zuständen angleicht, wenn die zumindest in Venezuela nicht schon besser sind als hier.

Und die ganzen Pisser machen nix.

Okay, das ist aber deren Sache, muss ich aber nicht mitmachen, meine ich.

Also, wie kann man die Leute betroffen machen, damit die überhaupt erstmal wieder mitbekommen, dass sie leben??? Es kann doch nicht sein, dass es 1980 noch mehr lebende Menschen in der BRD gab und alles, was danach geboren wurde, schon in Zombies umgewandelt wurde.

Z.B., dass es doch noch ein bisschen Krawall in Berlin gab, macht mir da schon Hoffnung.

Hat einer denn 'ne Idee, wie man Menschen aus der Lethargie reißen kann, ohne dass man gleich mit 'n paar Flugzeuge wahllos 3000 Menschen umbringt????

Seraphime - 3.5.2007 um 23:55

Mit Baggern Hauptstromleitungsmasten umschuppen, in dem Chaos eine Bank ausräumen und mit dem Geld Stingerraketen kaufen.... Scheiße schon wieder....

Wie wär's mit einer "Auswander-Kampagne"?
Oder alle Endzeitszenarien zusammentragen und die Leute "informieren" (verrückt machen trifft besser).
So wie n SPD-Stand vorm Supermarkt....
Oder Freitags allein nach draussen gehen und einen Hot-Dog zu essen.

Wie viel hast du schon von der Principia Discordia gelesen @ Kebap?
Da sind doch garantiert interessante Ansatz drin über allgemeine Gedankenkontrolle, oder den Selbsterhaltungstreib, oder aufklärerische Großaktionen.

... - 4.5.2007 um 04:47

'Ne Auswanderkampagne musst Du für mich nicht mehr machen, @Seraphime.

M.F - 5.5.2007 um 02:10

Bin mir grad nicht sicher ob das hier rein passt:
Ich habe mal zufällig in meinem Papierwürwar nen Zettel gefunden, denn ich irgendwann für GL (schulfach) oder so ausgedruckt hatte und musste beim lesen grinsen.
Bei dem nachvollgende gehts jetzt nur ums Theoretische. Nicht obs möglich, ob überhaupt wünschenswert, bla, bla...
Naja lassen wir die Quellen sprechen:

Der Zettel den ich damals ausgedruckt habe:
Geht um den Krieg in der Zukunft:
Also elektronische Kreigsführung und so...

Zitat

.....

Der Informationskrieg beginnt, bevor der Krieg beginnt. Spezialisten verschaffen sich Zugang zu den zivilen und

militärischen Netzen des Gegners und legen dessen Elektronik lahm. Wenn die Elektronik flächendeckend versagt, funktioniert nichts mehr. Der Verkehr erliegt, die Post bleibt aus, es gibt bald nichts mehr zu essen, keinen Strom, kein Bargeld, kein Licht, keine Heizung, und auch das Telefon bleibt stumm

....

Der Informationskrieg nutzt die Abhängigkeit der Gesellschaft vom Computer. Der Angreifer braucht weder Panzer noch Armee, und er kann seinen Gegner dennoch vernichten. Dieser Krieg raubt dem Feind seine Lebensgrundlage: Logistik, Verkehr, Kommunikation, Finanzwesen, Gesundheitsversorgung. Verluste, die KEINE GESELLSCHAFT überlebt.

....

.

auf die schnelle noch was zum Thema gefunden:

Zitat

Bei Mikrowellen-Kriminalität handelt es sich also um eine neue Art des Verbrechens. Der amerikanische Elektroingenieur Ed Pevler (Dallas, Texas), der für die amerikanische Armee die Entdeckung und Abwehr von Mikrowellen-Angriffen entwickelte und hierfür das weltweit erste Patent besitzt, betont: "The development of high-power microwave (HPM) weaponry, and its proliferation into subversive organizations, offers the means to commit the 'perfect crime'. HPM attacks typically leave no residual evidence and their effects can range from nuisance to catastrophic".

Übersetzung:

"Die Entwicklung von Hochleistungs-Mikrowellen (HLM)-Waffen und ihre Verbreitung in subversive Organisationen bieten die Mittel, das 'perfekte Verbrechen' zu begehen. HLM-Angriffe hinterlassen üblicherweise keine bleibenden Beweise und ihre Auswirkungen reichen von quälend bis katastrophal".

Pevler, A. E. (1997): Security Implications of High-Power Microwave Technology. International Symposium on Technology and Society 1997.

Quelle: <http://www.poolalarm.de/forum/messages/41.html>

Das andere ist von 3sat gewesen...

Mh fals ich grad Müll geschriben hab war es die späte Stunde^^

jan91 - 5.5.2007 um 12:17

Der obere Teil ist leider ziemlich wahr. Wir sind so abhängig von unseren Computern, was würden wir ohne machen? Das steht ja schon da, deswegen wil ich das nicht mehr wieder holen. Wie genau Kriege in der Zukunft ablaufen werden, kann natürlich keiner sagen, aber im Moment werden Warme Kriege wohl noch auf die altmodische Art geführt, siehe Irak.

@M.F, ja es sieht ganz so aus, als wärs n bisschen später: 2:10 nachts. Wusste gar nicht, dass du dann noch auf bist ^^.
